

# Biologischer Pflanzenschutz

2025

im Zierpflanzenbau  
und Baumschulen

- Biologische Pflanzenschutzmittel
- Pflanzenstärkungsmittel, Pflanzenhilfsmittel, Bodenhilfsstoffe, Biostimulanzen, Netzmittel und Zusatzstoffe
- Organische Boden- und Blattdünger

# Inhaltsverzeichnis

Persönliche Fachberatung – Ihre Ansprechpartner	3
Biofa Newsletter	3
Aus dem Zierpflanzenbereich	4
Über uns	5
<b>Produktempfehlungen</b>	
Wichtige Produkte im Zierpflanzenbau im Überblick	6
Bio-Fungizide im Zierpflanzenbau	8
Bio-Insektizide im Zierpflanzenbau	12
Pflanzenstärkungs- und -hilfsmittel, Bodenhilfsstoffe, Biostimulanzien, Netzmittel und Zusatzstoffe	17
Sonstige Produkte für den Zierpflanzenbau	24
<b>Kulturempfehlungen</b>	
Boden- und Blattdünger für Zierpflanzenbau und Baumschulen	26
Pflanzenstärkungs- und -hilfsmittel und Bodenhilfsstoffe für Zierpflanzenbau und Baumschulen	28
Zulassungsübersichten für den Zierpflanzenbau und Baumschulen allgemein	29
Pflanzenschutz für den Zierpflanzenbau und Baumschulen	30
<b>Baumschulen</b>	
Unser Sortiment für Baumschulen	37
<b>Praxistipp:</b> Erfolgreiche Trauermückenbekämpfung mit Gnatrol® SC	38
<b>Praxistipp:</b> Unser Sortiment für eine gute Bodengesundheit	39
Biologisch abbaubare Spritzenreiniger für BIO- und IP-Betriebe	40
Produktsortiment für den Zierpflanzenbau und Baumschulen	42
Produkthighlights weiterer Sonderkulturen	45
Mischbarkeitstabelle	46
Unser Service für Sie – Bestellung und Versand	50
Die Biofa-Kulturempfehlungen	51
Alphabetisches Register	51

Soweit nicht anders angegeben können alle Produkte gemäß der EU-Ökoverordnung in der ökologischen Produktion eingesetzt werden. Viele Produkte sind außerdem in der *Betriebsmittelliste für die ökologische Produktion Ausgabe Deutschland* gelistet.

Mögliche Einschränkungen, durch individuelle Richtlinien der biologischen Anbauverbände, sind jeweils beim Produkt vermerkt. Im Zweifelsfall vor Einsatz immer Rücksprache mit der zuständigen Kontrollstelle halten.

Zur Produktsuche der FiBL-Listung bitte QR-Code einscannen ►



# Ihre Ansprechpartner für eine persönliche Beratung

## Zierpflanzenbau

☎ **07381/9354-47**

## Produktmanagement



**Filip Matic**  
matic@biofa-profi.de  
Telefon 07381/9354-19



**Michael Lichtenberg**  
lichtenberg@biofa-profi.de  
Telefon 07381/9354-31

## Vertrieb



**Hendrik Matthes**  
matthes@biofa-profi.de  
**Norddeutschland**  
Telefon 07381/9354-56



**Thomas Popp**  
popp@biofa-profi.de  
**Bayern und Region Ost**  
Telefon 07381/9354-64



**Christian Demmelmaier**  
demmelmaier@biofa-profi.de  
**Baden-Württemberg**  
Telefon 07381/9354-58



**Jens Johannes**  
jens.johannes@biofa-profi.de  
**Rheinland-Pfalz**  
Telefon 07381/9354-57

## Biofa Newsletter

Mit wichtigen Tipps und Neuheiten  
aus den verschiedenen Kulturen

**Melden Sie sich jetzt zu unseren Newslettern an und verpassen Sie keine Neuigkeiten und besonderen Angebote mehr.**

Einfach Ihre E-Mail-Adresse in das Anmeldeformular eintragen, den Interessensbereich auswählen und von unseren regelmäßigen Updates profitieren. Seien Sie immer auf dem neuesten Stand und erhalten Sie als Erstes Informationen zu unseren Produkten und Veranstaltungen.

**Jetzt anmelden!**



**Hier geht's zur Anmeldung**

<https://biofa-profi.de/de/biofa-newsletter.html>



# Aus dem Zierpflanzenbereich

Wir legen großen Wert auf Forschung und Entwicklung, um die Qualität und Wirksamkeit unserer Produkte kontinuierlich zu verbessern. Im vergangenen Jahr führten wir einen erfolgreichen Versuch an der Staatsschule für Gartenbau Stuttgart-Hohenheim durch. Verschiedene Produkte wurden getestet und auf ihre Wirksamkeit untersucht.



Kontrolle



Biofa Variante 1



Biofa Variante 2

Der Versuch: Petunien für den Verkauf auf dem Markt, Staatsschule für Gartenbau Stuttgart-Hohenheim und Biofa GmbH, 2024

Die folgenden Produkte waren im Einsatz: **AlgoVital® Plus**, **AminoVital**, **Equisetum Plus**, **Urteco®**, **PRESTOP® (WP)**, **RhizoVital® 42 flüssig**, **T-Gro**, **Cuprozin® progress** und **Zentero® SPR**. Auf den Versuchsbildern 1 und 2 ist unter Anwendung von Biofa Produkten eine deutlich verstärkte Blüte und ein stärkeres Wachstum der Pflanzen zu erkennen. Diese Versuche sind ein wichtiger Bestandteil unseres Engagements für mehr Innovation und Nachhaltigkeit.

## Trauermückenlarven

Trauermückenlarven sind ein wiederkehrendes Problem für Gärtner im Zierpflanzenbau. **Gnatrol® SC** ist hier ein entscheidender Baustein in der Bekämpfungsstrategie von Trauermückenlarven in der Jungpflanzenproduktion.



## Mikroorganismen in der Stecklingsproduktion

Stecklinge sind besonders anfällig für bodenbürtige Krankheiten. Die Mikroorganismen aus **PRESTOP® (WP)**, **T-Gro** und **RhizoVital® 42 flüssig** sind der Garant für eine schnelle Bewurzelung und ein gesundes Wachstum.



## Sommerheide (Calluna), Glockenheide (Erica), Irische Heide (Daboecia), Niedere Scheinbeere (Gaultheria), Azalee

Callunen sind eine der beliebtesten Pflanzen Deutschlands. Eine wunderbare Pflanze, die bis Ende November für schöne Farben im Garten sorgt. Im Laufe der Produktion kommen oft bodenbürtige Krankheiten vor. Damit die beliebtesten Pflanzen Deutschlands schön und gesund in den Garten kommen, empfehlen wir unsere Produkte für die Bodengesundheit: **PRESTOP® (WP)**, **T-Gro** und **RhizoVital® 42 flüssig**.



# Ihr Experte im biologischen Pflanzenschutz



## Biologischer Pflanzenschutz...

...hierfür steht der Name Biofa seit über 40 Jahren.

Wir sehen den biologischen Pflanzenschutz als ideale Verbindung von Nachhaltigkeit und Innovation, mit Lösungen, die Wirksamkeit mit Umwelt- und Ressourcenschonung verbinden. Unser Ziel ist es, Landwirten und Gärtnern hochwertige und wirksame Produkte anzubieten, die die Anforderungen an die konkrete Anwendung und auch an künftige Generationen erfüllen.

Unsere Philosophie:

### Innovativ und richtungsweisend

Unsere langjährige Erfahrung, die intensive Zusammenarbeit mit den Verbänden des ökologischen Anbaus, Behörden und Forschungseinrichtungen ermöglichen es uns, innovative und richtungsweisende Pflanzenschutzprodukte zu entwickeln.

### Pionier im biologischen Pflanzenschutz

Die Biofa GmbH wurde 1979 gegründet und war die erste deutsche Firma, die ausschließlich biologische Betriebsmittel verkaufte. Dieser Verpflichtung sind wir bis heute treu geblieben. Seit 2022 führt Frank Volk das Unternehmen als alleiniger Geschäftsführer. Gemeinsam verfolgen wir das Ziel, sinnvolle biologische Alternativen zum chemisch-synthetischen Pflanzenschutz zu entwickeln, zu produzieren und zu vermarkten – für gesunde Nahrungsmittel und eine gesunde Umwelt.

### Einzigartiges, umfassendes Bio-Sortiment

Unser Produktportfolio mit Lösungen für den ökologischen und den integrierten Obst-, Wein-, Gemüse-, Zierpflanzen- und Ackerbau umfasst:

- Über 30 verschiedene biologische Pflanzenschutzmittel
- Pflanzenstärkungsmittel, Pflanzenhilfsmittel und Biostimulanzien
- Bodenhilfsstoffe
- Organische Boden- und Blattdünger
- Insektizide, Biozide und Nützlinge für den Vorratsschutz und die Stallhygiene
- Saatgut zur Bodenverbesserung, Begrünung und Erhaltung der Artenvielfalt

### 100% Öko-konform

Unsere gesamte Produktpalette ist konform mit den Prinzipien der EU-Öko-Verordnung und somit anwendbar in der Biologischen und auch in der Integrierten Produktion.

Alle unsere Produkte finden Sie in der Regel auch in der Betriebsmittelliste für die ökologische Produktion in Deutschland des Forschungsinstituts für biologischen Landbau (sog. „FiBL-Liste“).

Die Betriebsmittelliste wird auch von den Bioverbänden Bioland, Demeter, Gäa, ECOVIN, Biokreis und Naturland als Verbandsliste genutzt. Verbandsspezifische Vorgaben sind jeweils im Produktteil extra hervorgehoben – einfach und kompakt für Sie dargestellt. Bitte beachten Sie im Einzelfall weitere Vorgaben Ihres Anbauverbandes.



### Fachlich versiert – auf den Punkt genau

Für eine optimale Gewährleistung des Kulturschutzes ist der richtige Einsatzzeitpunkt sowie eine passende Strategie entscheidend. Unsere Fachberater stehen Ihnen kompetent zur Seite. Unser qualifiziertes Team besteht aus Gartenbau- und Agraringenieuren. Zusammen finden wir Ihre persönliche Erfolgsstrategie.

**Sie möchten Ihre Spritzfolge optimieren oder sind gerade in der Umstellung zur ökologischen Produktion? – Dann sprechen Sie uns an!**

# Wichtige Produkte im Zierpflanzenbau im Überblick

## Fungizide

### Cuprozin® progress

S. 8

Gegen pilzliche  
und bakterielle  
Krankheiten



Fungizid

### Netzschwefel Stulln

S. 10

Gegen  
Echten Mehltau  
und Spinnmilben



Fungizid

### VitiSan®

S. 9

Die Lösung gegen  
Echten Mehltau



Fungizid

## Insektizide

### Gnatrol® SC

S. 12

Die Nr. 1 gegen  
Trauermücken-  
larven



Insektizid

### Naturalis®

S. 13

Guter Pilz  
im Einsatz gegen  
die Weiße Fliege



Insektizid

### Zentero® SPR

S. 23

Drei Eigen-  
schaften,  
ein Netzmittel!



Zusatzstoff

### NeemAzal®-T/S

S. 15

Marktführendes  
Insektizid!



Insektizid

### Piretro Verde®

S. 16

Natürliche  
Pyrethrine für den  
Zierpflanzenbau



Insektizid

### PREV-AM®

S. 16

Mit Orangenöl  
effektiv gegen  
Schädlinge



Insektizid

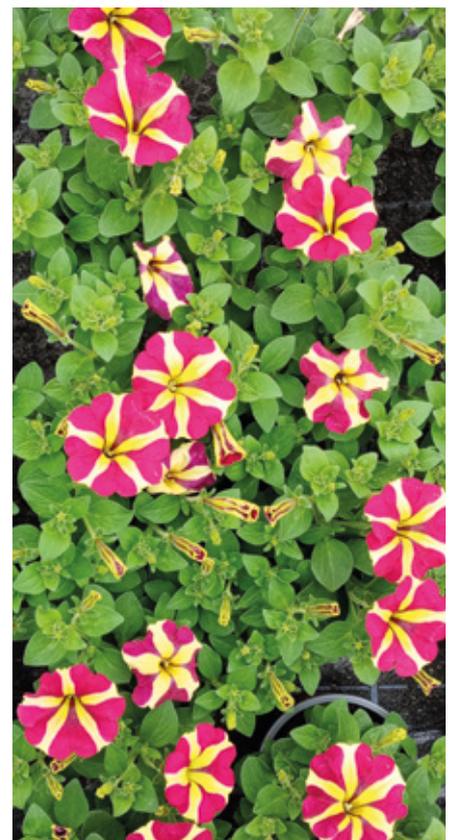
### XenTari®

S. 14

Der Spezialist  
gegen Raupen



Insektizid





## Für eine optimale Bodengesundheit

### LALSTOP® CONTANS WG

S. 10

**Sklerotinia bekämpfen**



Fungizid

### PRESTOP® (WP)

S. 11

**Zulassungserweiterung im FL erteilt!**

**Vorbeugend gegen Krankheiten**



Fungizid

### T-Gro

S. 22

**Arbeitet hervorragend mit den Wurzeln der Pflanze zusammen!**



Bodenhilfsstoff

### RhizoVital® 42

S. 21

**Wurzelbesiedelnde Bakterien zur Förderung der Wurzelgesundheit**



Bodenhilfsstoff



## Pflanzenstärkungsmittel, Pflanzenhilfsmittel und Bodenhilfsstoffe

### AlgoVital® Plus

S. 18

**Pflanzen lieben Braunalgen**



Pflanzenhilfsmittel

### AminoVital

S. 17

**Aminosäuren als Bausteine**



Pflanzenstärkungsmittel

### Equisetum Plus

S. 20

**Verstärkt die Kutikula und die Epidermis**



Pflanzenstärkungsmittel

### Urteco®

S. 17

**Brennnessel vitalisiert die Pflanze**



Dünger



# Bio-Fungizide im Zierpflanzenbau

## Cuprozin® progress

Kupferfungizid zur Bekämpfung von pilzlichen  
und bakteriellen Krankheiten

### Wirkungsweise

**Cuprozin® progress** wird als reines Kontaktfungizid und -bakterizid vorbeugend gegen pilzliche und bakterielle Krankheitserreger eingesetzt. Die Wirkung beruht auf der Verhinderung von Pilz- bzw. Bakterieninfektionen. Bei einem Kontakt mit **Cuprozin® progress** nimmt der Krankheitserreger in starkem Maße passiv Kupfer auf, wodurch die Infektion unterbunden wird. Wichtig – die volle Wirksamkeit von **Cuprozin® progress** kann nur durch einen lückenlosen Spritzbelag auf der Pflanzenoberfläche erreicht werden.



### Produktdetails

#### Wirkstoff

383,8 g/l Kupferhydroxid (Cu-Gehalt: 250 g/l)  
(Suspensionskonzentrat)

#### Bienengefährlichkeit

B4 (nicht bienengefährlich)

#### Mischbarkeit

Mit gängigen Fungiziden und Pflanzenstärkungsmitteln (z. B. Netzschwefel Stulln, PottaSol® und AlgoVital® Plus) mischbar.

#### Wartezeit

Keine Wartezeit (F)

#### Zugelassen bis

30.09.2025



Gebinde	Artikel
5 Liter	4532

### TIPP

Als Netzmittel empfehlen wir das Produkt Zentero® SPR (0,1 % oder 0,2 %).



Kultur	Zugelassen gegen	Anwendung
Zierpflanzen (FL)	<b>Bakterielle Blattfleckenerreger</b>	Pflanzengröße bis 50 cm: 2 l/ha in max. 1.000 l/ha Wasser Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 2,4 l/ha in max. 1.200 l/ha Wasser Pflanzengröße über 125 cm: 3 l/ha in max. 1.500 l/ha Wasser
	<b>Pilzliche Blattfleckenerreger</b>	3 l/ha in 500-1.500 l/ha Wasser
Zierpflanzen (GH)	<b>Bakterielle Krankheiten</b>	3 l/ha in 500-1.500 l/ha Wasser
	<b>Pilzliche Blattfleckenerreger</b>	Pflanzengröße bis 50 cm: 2 l/ha in max. 1.000 l/ha Wasser Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 3 l/ha in max. 1.500 l/ha Wasser

Weitere Indikationen siehe [www.biofa-profi.de](http://www.biofa-profi.de)

Gelistet in der *Betriebsmittelliste für die ökologische Produktion Ausgabe Deutschland (FiBL)*.

# VitiSan®

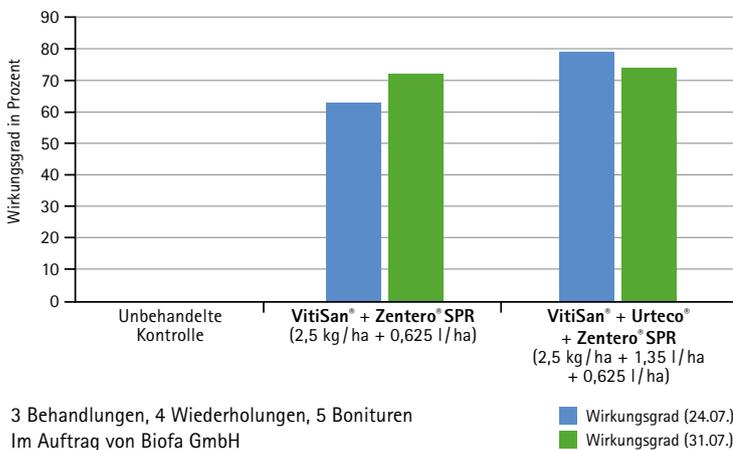
## Effizient gegen Echte Mehltaupilze und Botrytis

### Wirkungsweise

**VitiSan®** ist ein Kontaktfungizid mit vorbeugender (präventiver) und rückwirkender (kurativer) Wirkung gegen pilzliche Krankheitserreger. **VitiSan®** hat eine austrocknende Wirkung auf Hyphen und Sporen pilzlicher Krankheitserreger.

### VitiSan® gegen Echten Mehltau an Rosen

LWK Niedersachsen, 2023



3 Behandlungen, 4 Wiederholungen, 5 Bonituren  
Im Auftrag von Biofa GmbH

### Produktdetails

#### Wirkstoff

989,9 g/kg Kaliumhydrogencarbonat

#### Bienengefährlichkeit

B4 (Nicht bienengefährlich)

#### Mischbarkeit

VitiSan® ist mischbar mit Kupferpräparaten (ausgenommen Obstbau), Netzschwefel Stulln, Equisetum Plus, sowie den meisten chemischen Botrytiziden und Oidiumfungiziden. VitiSan® sollte nicht mit sauren Produkten (pH ≤ 5) oder XenTari® gemischt werden. Mischungen mit pflanzlichen Ölen können bei hohen Temperaturen Blattschäden verursachen, hier sind die Konzentrationen anzupassen. Wir beraten Sie gerne.

#### Wartezeit

Keine Wartezeit (F)

#### Zugelassen bis

31.10.2037



#### Gebinde

5 kg  
25 kg

#### Artikel

5805  
5803



## TIPP

Als Netzmittel empfehlen wir das Produkt Zentero® SPR (0,1 % oder 0,2 %).

Kultur	Zugelassen gegen	Anwendung
Zierpflanzen (FL/GH*)	<b>Echte Mehltaupilze</b>	Pflanzengröße bis 50 cm: 2,5 kg/ha in min. 500-1.000 l/ha Wasser Pflanzengröße 50-125 cm: 3,75 kg/ha in min. 1.000-1.500 l/ha Wasser Pflanzengröße über 125 cm: 5 kg/ha in min. 1.500-2.000 l/ha Wasser

**Hinweis:** Zur Vermeidung etwaiger Unverträglichkeiten und Abtropfverluste möglichst auf trockene Blätter spritzen. Die Anwendungskonzentration liegt zwischen 0,25-0,5 %

\* Die Anwendung im Gewächshaus ist aus der alten Zulassung (Aufbrauchsfrist bis 31.03.2025). Die Zulassungserweiterung innerhalb der neuen Zulassung für die Anwendung im GH wird erwartet.

Weitere Indikationen siehe [www.biofa-profi.de](http://www.biofa-profi.de)

Gelistet in der *Betriebsmittelliste für die ökologische Produktion Ausgabe Deutschland (FiBL)*.

# Bio-Fungizide im Zierpflanzenbau

## LALSTOP® CONTANS WG

Fungizid gegen *Sclerotinia sclerotiorum* und *S. minor*

### Wirkungsweise

LALSTOP® CONTANS WG enthält den natürlichen Bodenzpilz *Coniothyrium minitans*. Er parasitiert die Dauerkörper des Sclerotinia-Pilzes und tötet sie ab. Ideale Bedingungen: ausreichend Bodenfeuchte und -temperaturen von 12–20 °C.

Unter ständigem Rühren auf Boden/Ernterückstände Spritzen/Gießen und anschließend in den Boden einarbeiten. Das zunächst in Wasser aufgelöste LALSTOP® CONTANS WG wird auf den Boden (und ggf. befallene Ernterückstände) gespritzt. Während der Ausbringung sollte das Rührwerk ständig aktiv sein, unmittelbar nach der Applikation sollte eine gründliche Bodeneinbearbeitung mithilfe von Fräse, Kreiselegge oder Feingrubber erfolgen.



Kultur	Zugelassen gegen	Anwendung
Zierpflanzen (FL/GH)	<b>Sclerotiniaarten (Verminderung der Bodenverseuchung)</b>	Nach der Ernte: 2 kg/ha in min. 200–500 l/ha Wasser, Ernterückstände müssen nach der Behandlung in den Boden eingearbeitet werden. Vor der Pflanzung bzw. Saat, jedoch mindestens 2 Monate vor einer möglichen Sclerotinia-Infektion: 4 kg/ha in min. 200–1.000 l/ha Wasser, Einarbeitungstiefe (bis 10 cm) 8 kg/ha in min. 200–1.000 l/ha Wasser, Einarbeitungstiefe (bis 20 cm)

Weitere Indikationen siehe [www.biofa-profi.de](http://www.biofa-profi.de)

Gelistet in der *Betriebsmittelliste für die ökologische Produktion Ausgabe Deutschland (FiBL)*.

### Produktdetails

#### Wirkstoff

50 g/kg *Coniothyrium minitans* Stamm  
CON/M/91-08 1.000.000.000 cfu/kg  
(Granulat)

**Bienengefährlichkeit** B3; Nützlingsschonend

#### Mischbarkeit

Nicht mit Fungiziden mischen.

**Wartezeit** Keine Wartezeit (F)

**Zugelassen bis** 31.07.2033



Gebinde	Artikel
4 kg	5841
20 kg	5483

## Netzschwefel Stulln

Pflanzenschutzmittel zur Bekämpfung von  
Echtem Mehltau und Spinnmilben

### Wirkungsweise

Der in **Netzschwefel Stulln** enthaltene elementare Schwefel oxidiert auf der Pflanzenoberfläche zu Schwefeldioxid. Dieses wirkt toxisch auf pilzliche Schaderreger und pflanzenschädigende Milben. Netzschwefel hat nur bei Temperaturen über 10 °C eine gute Wirkung. Bei sehr warmer Witterung kann der Belag durch „Verdampfung“ schnell an Wirksamkeit verlieren und muss nach einigen Tagen erneuert werden.



Kultur	Zugelassen gegen	Anwendung
Zierpflanzen (FL)	<b>Echter Mehltau</b>	Pflanzengröße bis 50 cm: 2,5 kg/ha in 1.000 l/ha Wasser Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 3,75 kg/ha in 1.500 l/ha Wasser Pflanzengröße über 125 cm: 5 kg/ha in 2.000 l/ha Wasser

Weitere Indikationen siehe [www.biofa-profi.de](http://www.biofa-profi.de)

Gelistet in der *Betriebsmittelliste für die ökologische Produktion Ausgabe Deutschland (FiBL)*.

### Produktdetails

#### Wirkstoff

796 g / kg Schwefel

**Bienengefährlichkeit** B4 (Nicht bienengefährlich)

#### Mischbarkeit

Netzschwefel Stulln lässt sich mit gängigen Pflanzenschutzmitteln mischen. Ideal in der Tankmischung mit VitiSan®.

**Wartezeit** Keine Wartezeit (F)

**Zugelassen bis** 31.12.2024

Zulassungserweiterung wird erwartet.



Gebinde	Artikel
5 kg	4024
25 kg	4025



# PRESTOP® (WP)

Zulassungserweiterung  
im FL erteilt!

**Einzigartiges Fungizid gegen bodenbürtige Krankheiten (*Pythium* spp., *Fusarium* spp., *Rhizoctonia* spp. und *Phytophthora* spp.) sowie gegen *Botrytis cinerea***

## Wirkungsweise

**PRESTOP® (WP)** ist ein Mikroorganismenpräparat auf Basis des natürlich vorkommenden Bodenpilzes *Clonostachys rosea* Stamm J1446. Der Pilz überlebt nach der Anwendung mehrere Wochen in der Rhizosphäre sowie auf Blättern und Stängeln der Kulturen und schützt diese vor diversen Schadpilzen. Die biologische Aktivität des Pilzes liegt bei 8–30 °C (Optimalbereich 18–25 °C, gute Ergebnisse wurden bereits ab 10 °C erzielt). Eine höhere Luftfeuchte von 60–80 % wirkt fördernd. *Clonostachys rosea* Stamm J1446 besiedelt die Oberfläche der Wurzeln und sämtlicher oberirdischer Pflanzenteile. Pathogene Pilze werden durch Konkurrenz um Nahrung und Lebensraum verdrängt. Darüber hinaus erfolgt eine Parasitierung der Zielorganismen.



## Produktdetails

### Wirkstoff

180 g/kg *Clonostachys rosea* Stamm J1446

### Bienengefährlichkeit

Mit Einsatz von Nützlingen und Nematoden kombinierbar; B4 (Nicht bienengefährlich)

### Mischbarkeit

Eine umfangreiche Mischtablette für PRESTOP® (WP) finden Sie auf unserer Homepage: [https://biofa-profi.de/de/p/prestop\\_wp.html](https://biofa-profi.de/de/p/prestop_wp.html)

### Wartezeit

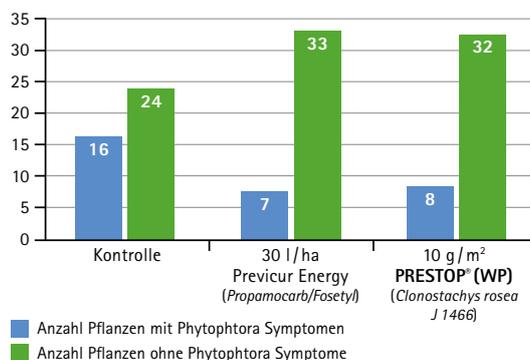
Keine Wartezeit (F)

Zugelassen bis 31.03.2035

Gebinde	Artikel
1 kg	5450

## Wirksamkeit Versuch gegen *Phytophthora hedraïandra* x *cactorum* an Hortensien

Pflanzenschutzdienst NRW, 2022



Kultur	Zugelassen gegen	Anwendung*
Zierpflanzen (GH) (Jungpflanzen- anzucht)	<b>Pythium-, Fusarium- und Rhizoctonia-Arten</b> <b>Grauschimmel (<i>Botrytis cinerea</i>)</b>	<b>Substrateinmischung:</b> 0,5 g/l Substrat <b>Spritzen:</b> 1 g/m² in 0,2 l Wasser, nach dem Pflanzen oder Topfen empfohlene Konz.: 0,5 % 1 g/m² in 0,1–0,2 l/m² Wasser, nach dem Auflaufen
	<b>Pythium-Arten, Fusarium-Arten, Rhizoctonia-Arten</b>	<b>Gießen:</b> 10 g/m² in 1–2 l Wasser/m², nach dem Pflanzen oder Topfen <b>Tropfen:</b> 0,25 g/Pflanze, nach dem Pflanzen oder Topfen <b>Spritzen:</b> 1 g/m² in 0,1–0,2 l/m² Wasser, nach dem Auflaufen
	<b>Phytophthora-Arten</b>	<b>Tropfen:</b> 0,25 g pro Pflanze, nach dem Pflanzen oder Topfen <b>Gießen:</b> 10 g/m² in 1–2 l/m² Wasser, nach dem Pflanzen oder Topfen
Zierpflanzen (FL)	<b>Bodenpilze, Phytophthora-Arten</b>	<b>Gießen:</b> 10 g/m² in 1–3 l/m² Wasser, nach dem Pflanzen, Topfen oder Saat

**Hinweis:** Anwendungstemperatur bei 8–30 °C, optimal: 18–25 °C; Empfehlung: vorbeugend einsetzen, kann jedoch auch eine weitere Ausbreitung verhindern

\*Behandlungen nach 3 Wochen wiederholen.

Weitere Indikationen siehe [www.biofa-profi.de](http://www.biofa-profi.de)

Gelistet in der *Betriebsmittelliste für die ökologische Produktion Ausgabe Deutschland (FiBL)*.

\*Produkte auf Basis von Mikroorganismen sind nur begrenzt haltbar – siehe Seite 44

# Bio-Insektizide im Zierpflanzenbau



## Gnatrol® SC

### Zur Bekämpfung von Trauermückenlarven im Zierpflanzenbau

#### Wirkungsweise

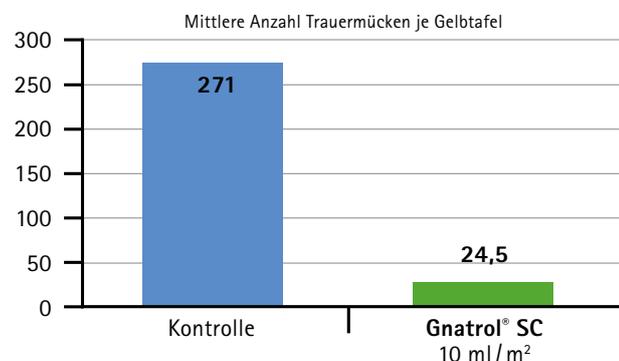
Die Trauermückenlarven nehmen über den Boden das in **Gnatrol® SC** enthaltene Bakterium *Bacillus thuringiensis* subsp. *israelensis* Stamm AM65-52 und seine Proteinkristalle auf.

Durch Blockierung des Ionenaustausches wird die Darmwand zerstört. Die Larven stellen ihre Fraßtätigkeit ein und sterben ca. 24 Stunden nach Aufnahme des Wirkstoffes ab.

**Gnatrol® SC** ist hoch selektiv und erfasst alle wichtigen Trauermückenarten im Gewächshaus.

#### Wirksamkeit von Gnatrol® SC bei einer Behandlung

Auswertung der Gelbtafeln am 28.05.2020



Reduzierung des Trauermücken-  
aufkommens  
um 91 % bei  
einer Behandlung  
mit Gnatrol® SC  
(10 ml/m²)

Versuchszeitraum: 22.04.-24.04.2020

Zahl der Behandlungen: 1

Wiederholungen: 4

Substrat: TKS 1

LWK Niedersachsen, Oldenburg

#### Produktdetails

##### Wirkstoff

123 g/l *Bacillus thuringiensis* subsp. *israelensis*  
Stamm AM65-52

##### Bienengefährlichkeit

B4 (Nicht bienengefährlich)

##### Mischbarkeit

Gnatrol® SC ist nicht für die gemeinsame Ausbringung mit kupfer- und chlorhaltigen Düngern und Pflanzenschutzmitteln geeignet.

##### Wartezeit

Keine Wartezeit (F)

##### Zugelassen bis

15.08.2025

Zulassungsverlängerung wird erwartet



Gebinde

10 Liter

Artikel

5536



**Gnatrol® SC ist in unserer  
Vermehrung standardmäßig  
im Einsatz gegen  
Trauermückenlarven.**

Herr Jeroen Stamsnijder, Leiter der Produktion,  
Emsflower GmbH



#### Kultur

Zierpflanzen (GH)  
(Jungpflanzenanzucht)

#### Zugelassen gegen

Trauermückenlarven

#### Anwendung

10 ml/m² in mind. 2 l/m² Wasser  
(empfohlene Konz.: 0,5 %)

Anwendungstechnik: Spritzen, Sprühen, Gießen oder Tropfen.

Max. Zahl Behandlungen:

In der Anwendung: 3, In der Kultur bzw. je Jahr: 3

Im Abstand von 4 bis 7 Tagen.

**Hinweis:** Temperatur: bei der Anwendung mindestens 15 °C

Weitere Indikationen siehe [www.biofa-profi.de](http://www.biofa-profi.de)

Gelistet in der *Betriebsmittelliste für die ökologische Produktion Ausgabe Deutschland* (FiBL).

\*Produkte auf Basis von Mikroorganismen sind nur begrenzt haltbar - siehe Seite 44



# Naturalis<sup>®</sup>

## Insektizid gegen Weiße Fliegen und Thrips (ausgenommen Kalifornischer Thrips) in Zierpflanzen

### Wirkungsweise

Die Sporen von *Beauveria bassiana* haften an der Kutikula der Schadinsekten. Nach der Keimung dringen die Pilzhyphen von *Beauveria bassiana* in den Wirt ein und breiten sich dort aus. Der Tod des Schädlings wird durch Wachstum und Ausbreitung des Pilzes hervorgerufen.

Der optimale Temperaturbereich liegt zwischen 20–30 °C, die relative Luftfeuchtigkeit > 60%.

### Produktdetails

#### Wirkstoff

0,18 g/kg *Beauveria bassiana* Stamm ATCC 74040

#### Bienengefährlichkeit

B4 (Nicht bienengefährlich), gute Nützlingsverträglichkeit

#### Mischbarkeit

Eine Mischbarkeits- und Nützlingsverträglichkeitstabelle finden Sie auf unserer Homepage:  
<https://www.biofa-profi.de/de/n/naturalis.html>

Wartezeit Keine Wartezeit (F)

Zugelassen bis 30.09.2026



Gebinde	Artikel
1 Liter	5512



### TIPP

Es empfiehlt sich das Produkt in einer Mischung mit NeemAzal®-T/S oder Piretro Verde® anzuwenden.

Kultur	Zugelassen gegen	Anwendung
Zierpflanzen (GH)	Weiße Fliege	Pflanzengröße bis 50 cm: 0,75 l/ha in 600 l/ha Wasser Pflanzengröße 50–125 cm: 1,25 l/ha in 1.000 l/ha Wasser Pflanzengröße über 125 cm: 2 l/ha in 1.500 l/ha Wasser
	Thripse: ausgenommen Kalifornischer Blütenthrips (nur zur Befallsminderung)	2 l/ha in 500–2.000 l/ha Wasser

**Hinweis:** Der Tank sollte vor Gebrauch gut gereinigt werden. Die Flasche vor der Anwendung vorsichtig schütteln, um alle Sporen von den Wänden der Flasche zu lösen.

Weitere Indikationen siehe [www.biofa-profi.de](http://www.biofa-profi.de)

Gelistet in der *Betriebsmittelliste für die ökologische Produktion Ausgabe Deutschland (FiBL)*.

# Bio-Insektizide im Zierpflanzenbau



## XenTari®

### Insektizid zur selektiven Bekämpfung von Schmetterlingsraupen

#### Wirkungsweise

Die Raupen nehmen den Wirkstoff durch Fraß der behandelten Blätter auf. Innerhalb weniger Stunden setzt der Fraßstopp ein und die schädigende Aktivität der Raupen wird beendet. Die Raupen sterben danach über einen etwas längeren Zeitraum hinweg.

#### Produktdetails

##### Wirkstoff

540 g/kg *Bacillus thuringiensis* subsp. *aizawai*

##### Bienengefährlichkeit

Nützlingsschonend; B4 (nicht bienengefährlich)

##### Mischbarkeit

Angaben finden Sie auf unserer Homepage:

<https://biofa-profi.de/de/x/xentari.html>

##### Wartezeit Keine Wartezeit (F)

##### Zugelassen bis 30.04.2025

Zulassungsverlängerung wird erwartet.



Gebinde	Artikel
500 g	4820



Kultur	Zugelassen gegen	Anwendung
Zierpflanzen (FL*, GH)	<b>Freifressende Schmetterlingsraupen, Eulenarten (<i>Noctuidae</i>) ab Larvenstadium L1 (im Freiland ausgenommen: Eulenarten (<i>Noctuidae</i>))</b>	Pflanzengröße bis 50 cm: 0,6 kg/ha in 600 l/ha Wasser Pflanzengröße 50-125 cm: 0,9 kg/ha in 900 l/ha Wasser Pflanzengröße über 125 cm: 1,2 kg/ha in 1.200 l/ha Wasser Freifressende Schmetterlingsraupen und Eulenarten ( <i>Noctuidae</i> ) im GH: Pflanzengröße bis 50 cm: 1 kg/ha in 600 l/ha Wasser Pflanzengröße 50-125 cm: 1,5 kg/ha in 900 l/ha Wasser Pflanzengröße über 125 cm: 2 kg/ha in 1.200 l/ha Wasser
Forst (Laubholz, Nadelholz)	<b>Freifressende Schmetterlingsraupen</b>	1,6 kg/ha in 50 l/ha Wasser Anwendungstechnik: nur mit rotorgetriebenen (keine Starrflügler)

Weitere Indikationen siehe [www.biofa-profi.de](http://www.biofa-profi.de)

Gelistet in der *Betriebsmittelliste für die ökologische Produktion Ausgabe Deutschland (FiBL)*.

# NeemAzal®-T/S

**Effizient gegen Saugende, Beißende, Blattminierende Insekten und Spinnmilben mit sehr breitem Anwendungsspektrum**

## Wirkungsweise

**NeemAzal®-T/S** dringt in die vom Spritzbelag getroffenen Blätter ein und wird dort eingelagert. **NeemAzal®-T/S** gelangt so auch innerhalb des Blattes an die Blattunterseite, wodurch dort versteckt saugende und fressende Schadinsekten erreicht werden. Durch Saug- bzw. Fraßtätigkeit nehmen die Schadinsekten den Wirkstoff auf, was zu einem schnellen Fraßstopp führt. Die Schadinsekten verursachen keine weiteren Schäden und sterben innerhalb von ein paar Tagen ab.

Aufgrund dessen ist zunächst eine Verringerung der Fraßschäden und der Honigtaubildung zu beobachten bevor tote Schadinsekten zu sehen sind. Darüber hinaus bewirkt **NeemAzal®-T/S** eine Verringerung der Eiablage der Schadinsekten und greift so auch indirekt in deren Populationsdynamik ein.

## Produktdetails

### Wirkstoff

10,6 g / Liter Azadirachtin (aus den Kernen des Neembaums gewonnen)

### Bienengefährlichkeit

B4 (nicht bienengefährlich), nützlingsschonend

### Mischbarkeit

NeemAzal®-T/S lässt sich mit vielen Fungiziden und Insektiziden gut mischen.

Eine [Mischbarkeitstabelle](#) und zusätzliche Informationen finden Sie unter dem folgenden Link:

<https://www.biofa-profi.de/de/n/neemazal-ts.html>

### Wartezeit

Keine Wartezeit (F)

### Zugelassen bis

31.08.2025

Zulassungsverlängerung wird erwartet.



Gebinde	Artikel
1 Liter	4101
2,5 Liter	4102
5 Liter	4105
25 Liter	4125

## TIPP

Bekannte Pflanzenunverträglichkeiten können durch die feinen Tröpfchen und den feinen Belag vermindert werden.



Kultur	Zugelassen gegen	Anwendung
Zierpflanzen (FL/GH); ausgenommen: Birne, Zierkoniferen	<b>Saugende, Beißende, Blattminierende Insekten, Weiße Fliege</b>	Pflanzengröße bis 50 cm: 3 l/ha in max. 2.000 l/ha Wasser 4 Anwendungen pro Kultur/Jahr
Zierpflanzen (GH)	<b>Blattläuse, Freifressende Schmetterlingsraupen, Minierfliegen, Thripse, Weiße Fliegen, Spinnmilben</b>	3,75 l/ha in 500-2.000 l/ha Wasser <b>18 Anwendungen pro Kultur/Jahr sind zulässig</b>
Zierpflanzen (GH); Jungpflanzenanzucht	<b>Trauermücken</b>	Gießanwendung mit 150 l/ha in 30.000 l/ha Wasser (entspricht einer Konzentration von 0,5 %)

Weitere Indikationen siehe [www.biofa-profi.de](http://www.biofa-profi.de)

Gelistet in der *Betriebsmittelliste für die ökologische Produktion Ausgabe Deutschland (FiBL)*.

# Bio-Insektizide im Zierpflanzenbau



## Piretro Verde®

Insektizid auf Basis von Naturpyrethrum zur Bekämpfung von vielen bedeutenden Schädlingen im Zierpflanzenbau

### Vorteile auf einen Blick

- Ein natürliches, aus Chrysanthemen gewonnenes, Pflanzenextrakt
- Wirkt sofort gegen Schädlinge
- Sehr gut mit anderen Produkten mischbar



### Produktdetails

#### Wirkstoff

18,6 g/Liter Pyrethrine (aus Chrysanthemen gewonnen)

**Bienengefährlichkeit** B1 (Bienengefährlich)

#### Mischbarkeit

Piretro Verde® ist mit verschiedenen Fungiziden, Insektiziden und Pflanzenstärkungsmitteln mischbar.

**Wartezeit** Keine Wartezeit (F)

**Zugelassen bis** 15.06.2027



Gebinde	Artikel
1 Liter	4204

Kultur	Zugelassen gegen	Anwendung
Zierpflanzen (FL)	<b>Blattläuse, Weiße Fliegen, Schildlaus-Arten, Freifressende Schmetterlingsraupen, Blattfressende Käfer, Blattwespen</b>	Pflanzengröße bis 50 cm: 1,2 l/ha in 500-1.000 l/ha Wasser Pflanzengröße 50-125 cm: 1,8 l/ha in 1.000-1.500 l/ha Wasser Pflanzengröße über 125 cm: 2,4 l/ha in 1.500-2.000 l/ha Wasser
Zierpflanzen (GH)	<b>Saugende Insekten (ausgenommen: Kalifornischer Blütenthrips, Blattläuse, Thrips spp.)</b>	2,4 l/ha in 500-2.000 l Wasser/ha

Weitere Indikationen siehe [www.biofa-profi.de](http://www.biofa-profi.de)

Gelistet in der *Betriebsmittelliste für die ökologische Produktion Ausgabe Deutschland (FiBL)*.

## PREV-AM®

Kontaktinsektizid gegen Saugende Insekten im Zierpflanzenbau

### Vorteile auf einen Blick

- Nach der Anwendung trocknet der Schädling aus
- Nicht rückstandsrelevant
- Gute benetzende und anhaftende Eigenschaften



### Produktdetails

**Wirkstoff** 60 g/l Orangenöl

#### Bienengefährlichkeit

B4 (Nicht bienengefährlich); Nützlingsschonend

Zusätzliche Informationen über die Nützlingsverträglichkeit, Mischbarkeit und Pflanzenverträglichkeit finden Sie unter dem folgenden Link:

<https://www.biofa-profi.de/de/p/prev-am.html>

**Wartezeit** Keine Wartezeit (F)

**Zugelassen bis** 31.12.2026



Gebinde	Artikel
1 Liter	4091
5 Liter	4090

Kultur	Zugelassen gegen	Anwendung
Zierpflanzen GH (bis 50 cm)	<b>Saugende Insekten</b>	Pflanzengröße bis 50 cm: 2 l/ha in 500-1.000 l/ha Wasser

Weitere Indikationen siehe [www.biofa-profi.de](http://www.biofa-profi.de)

Gelistet in der *Betriebsmittelliste für die ökologische Produktion Ausgabe Deutschland (FiBL)*.

# Pflanzenstärkungs- und -hilfsmittel, Boden- hilfsstoffe, Netzmittel und Zusatzstoffe

## AminoVital

Pflanzenstärkungsmittel für die Blattanwendung  
mit einem hohen Anteil freier Aminosäuren

### Wirkungsweise

**AminoVital** besteht aus hydrolysierten Proteinen tierischen Ursprungs mit einem hohen Anteil freier Aminosäuren. Diese können von der Pflanze direkt über das Blatt aufgenommen werden und stehen dann dem Pflanzenstoffwechsel zur Verfügung. Insbesondere in wachstumsintensiven Phasen und in Stresssituationen unterstützt und fördert **AminoVital** die Pflanzenvitalität und wirkt pflanzenstärkend.



### Produktdetails

#### Inhaltsstoffe

Hydrolysierte Proteine tierischen Ursprungs

Gebinde	Artikel
1 Liter	6265
10 Liter	6263
20 Liter	6262
1.000 Liter	6261

**Stickstoff (N): 9,5 %**

**Aminosäuren: 55 %**

Kultur	Empfehlung	Anwendung
Zierpflanzen (FL/GH)	Je nach Zierpflanzenart und Pflanzenhöhe, wöchentlich oder 2-wöchentlich einsetzen.	1-4 l/ha (0,1-0,5 %)

Weitere Indikationen siehe [www.biofa-profi.de](http://www.biofa-profi.de)

Pflanzenstärkungsmittel LSN 025636-00

Gelistet in der *Betriebsmittelliste für die ökologische Produktion Ausgabe Deutschland (FiBL)*.

## Urteco®

Brennnessel-Ferment (5-fach konzentriert) ist ein  
Düngemittel für die Blatt- und Gießanwendung

### Wirkungsweise

**Urteco®** Brennnessel-Ferment kann im Spritz- oder Gießverfahren auf die Pflanze ausgebracht werden. Im Gegensatz zu vielen anderen Brennnesselprodukten kann das Produkt bei Sonnenlicht und während der Blüte gespritzt werden. Brennnessel-Ferment kombiniert die Vorteile stimulierender Mikroorganismen und kräftigt die Zellwände der Pflanze.

**TIPP**

Das Produkt vor Gebrauch gut schütteln!



### Produktdetails

#### Inhaltsstoffe

Brennnessel-Ferment (5-fach konzentriert)

#### Mischbarkeit

Aufgrund der Zusammensetzung ist das Produkt grundsätzlich mit vielen weiteren Produkten mischbar. Aufgrund der Vielzahl an Mischkombinationen kann keine Haftung für eventuelle Unverträglichkeiten übernommen werden.

Gebinde	Artikel
5 Liter	6207

**TIPP**

Die Pflanzen nach dem Umtopfen gießen und dann im Abstand von zwei Wochen spritzen.

Kultur	Empfehlung	Anwendung
Zierpflanzen (FL/GH)	Wasseraufwandmenge anpassen, damit eine vollständige Benetzung erreicht wird. Wiederholen Sie die Applikation alle 1-2 Wochen. Bei einem stark gestressten Bestand ist eine Applikation maximal alle 4 Tage zu empfehlen.	0,1- 0,5 %ig im Spritz- oder Gießverfahren Vereinheitlicht die pflanzeneigene Stickstoffmobilisierung

Weitere Indikationen siehe [www.biofa-profi.de](http://www.biofa-profi.de)

Gelistet in der *Betriebsmittelliste für die ökologische Produktion Ausgabe Deutschland (FiBL)*.

# Pflanzenstärkungs- und -hilfsmittel, Boden- hilfsstoffe, Netzmittel und Zusatzstoffe

## AlgoVital® Plus

Pflanzenhilfsmittel basierend auf dem Extrakt  
von Braunalgen (*Ascophyllum nodosum*)

### Wirkungsweise

#### Pflanze:

- Wirkt als Antioxidationsmittel und ist ideal für die Anwendung gegen OXIDATIVEN STRESS, der in erster Linie durch TROCKENHEIT verursacht wird
- Stabilität in Stresssituationen (TROCKENHEIT, Kälte, Nässe): FUCOIDAN – Oligosaccharid verbessert die Widerstandsfähigkeit und spielt eine wichtige Rolle bei der Neutralisierung von freien reaktiven Radikalen
- Anstieg der Frostbeständigkeit
- Vitalisiert die Pflanze
- Stimuliert die Pflanze
- Verbessert die Aufnahme von Nährstoffen und Spurenelementen und weiteren wichtigen Stoffen
- Die Anwendung erfolgt kurz vor Beginn von Stressbedingungen
- Wachstumsförderung

#### Wurzel:

- Fördert die Keimung und Wurzelbildung
- Fördert die Jungpflanzen-Entwicklung

#### Krankheiten und Schädlinge:

- Stärkt die natürlichen Abwehrkräfte gegen Schädlinge und Krankheiten

#### Pflanzenschutzmittel Verträglichkeit:

- Zur Erhöhung der Toleranz gegenüber Pflanzenschutzmitteln
- Verhindert den Spritzschock, verursacht durch Pflanzenschutzmittel

#### Kombination mit Kupferfungiziden:

- Die Zugabe zu jeder Behandlung mit 3-5 l/ha trägt zur Minderung des Spritzschocks bei

### Inhaltsstoffe von AlgoVital® Plus (Durchschnittswerte)

Organische Substanz	
Rohproteine	6-14 g/kg
Kohlenhydrate	35-50 g/kg
Alginsäure	10-20 g/kg
Mannitol	4-7 g/kg
Betaine	0,04 g/kg
Cytokinine (Pflanzenhormon)	0,06 g/kg

Hauptnährelemente	
Stickstoff N	1-2 g/kg
Phosphor P	0,145 g/kg
Kalium K	4,75 g/kg
Calcium Ca	0,5-1 g/kg
Schwefel S	3-9 g/kg
Magnesium Mg	0,5-0,9 g/kg

Spurenelemente	
Kupfer Cu	0,1-6 mg/kg
Eisen Fe	5-20 mg/kg
Mangan Mn	0,5-1,2 mg/kg
Zink Zn	1-10 mg/kg
Bor B	2-10 mg/kg
Molybdän Mo	0,1-0,5 mg/kg

Kultur	Empfehlung	Anwendung
Zierpflanzenbau (FL/GH)	<b>Vorbeugender oder regelmäßiger Einsatz</b> (Zugabe zu jeder Pflanzenschutzbehandlung, Wiederholung im Abstand von 1-2 Wochen)	Spritzen: 2-4 l/ha (0,5-2%ige Lösung) Gießen: 1-4%ige Lösung

**Hinweis:** AlgoVital® Plus ist mit den meisten Dünge- und Pflanzenschutzmitteln gut mischbar.

Weitere Indikationen siehe [www.biofa-profi.de](http://www.biofa-profi.de)

### Produktdetails

#### Inhaltsstoffe

Die Algenextrakte in AlgoVital® Plus enthalten eine Reihe von wichtigen Stoffen: Hauptnähr- und Spurenelemente, Vitamine und Mineralstoffe (Vitamin B12, Cobalamin), Polysaccharide (z. B. Fucoidan), Alginsäure, Zuckeralkohol Mannitol, Betaine, Cytokinine, Proteine und Polyphenole

Gebinde	Artikel
1 Liter	2201
10 Liter	2210
25 Liter	2225
1.000 Liter	2230

### TIPP

Eine Anwendung bei Jungpflanzen vor der Lieferung ist auch möglich!

### TIPP

Wöchentliche oder zweiwöchentliche Anwendung mit der Mischung AlgoVital® Plus + Equisetum Plus + Urteco® hält die Pflanzen gesund und stark.

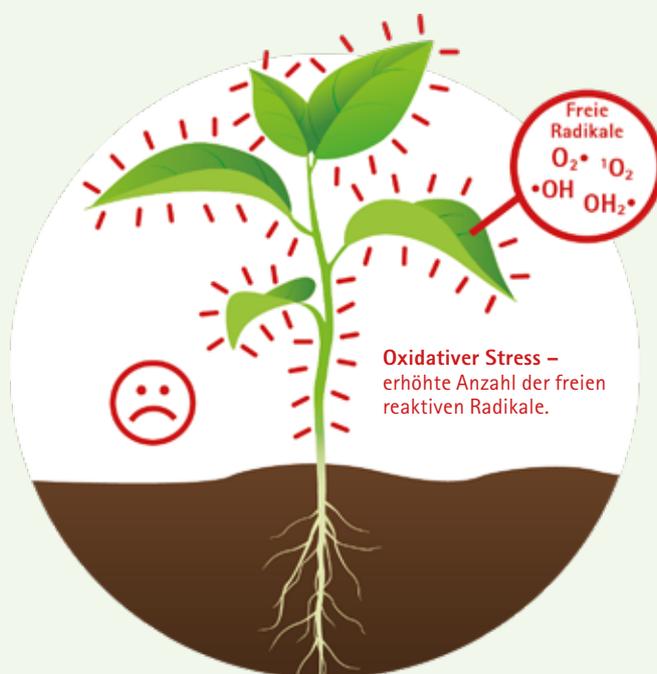


# Das Pflanzenhilfsmittel **AlgoVital® Plus** mit seinen antioxidativen Eigenschaften ist ideal für die Anwendung gegen **OXIDATIVEN STRESS**

## Abiotischer Stress, der vor allem durch Trockenheit verursacht wird, führt zu **OXIDATIVEM STRESS** bei Pflanzen

Oxidativer Stress erhöht die Anzahl der freien Radikale innerhalb der Zelle, was zu zahlreichen negativen Auswirkungen in der Pflanze führt:

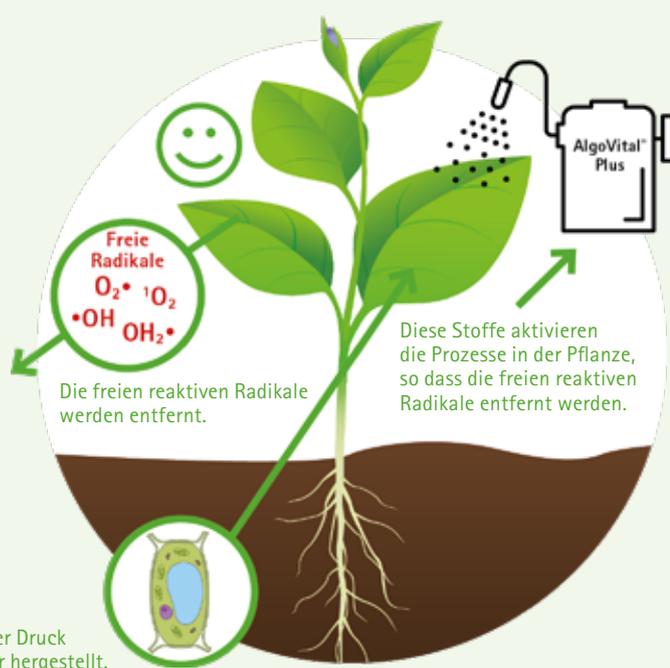
- Hemmt die Photosynthese und vermindert die Entwicklung der Pflanze
- Die Pflanzen werden empfindlicher für den Befall von Krankheiten
- Verhindert die Nährstoffaufnahme
- Osmotischer Druck wird gestört



## Viele Bestandteile (Polysaccharid: Fucoidan, Zuckeralkohol-Mannitol etc.) des Pflanzenhilfsmittels **AlgoVital® Plus** haben antioxidative Eigenschaften

Die antioxidativen Eigenschaften von **AlgoVital® Plus** neutralisieren die freien Radikale und verhindern so den oxidativen Stress:

- Erhöhen die Biomasse der Pflanze
- Fördern die Chlorophyllsynthese
- Schützen Chlorophyll und Zellmembrane
- Osmotischer Druck wird wieder hergestellt



Osmotischer Druck wird wieder hergestellt.

# Pflanzenstärkungs- und -hilfsmittel, Boden- hilfsstoffe, Netzmittel und Zusatzstoffe

## Equisetum Plus

**Pflanzenstärkungsmittel mit hochkonzentriertem Schachtelhalmextrakt (*Equisetum arvense*) zur allgemeinen Gesunderhaltung im Zierpflanzenbau**

### Wirkungsweise

Natürliche Kieselsäure und Schwefelverbindungen tragen zur Verbesserung der Pflanzenernährung bei, wirken abhärtend und verkieselnd auf die Kutikula und stärken somit die Pflanzen gegenüber abiotischem Stress und schwächebedingtem Pilzbefall. Sollte vorrangig in der Pflanzenwachstumsphase eingesetzt werden. **Equisetum Plus** ist sowohl zum Gießen als auch zum Spritzen mit den üblichen Spritz- und Sprühverfahren geeignet.

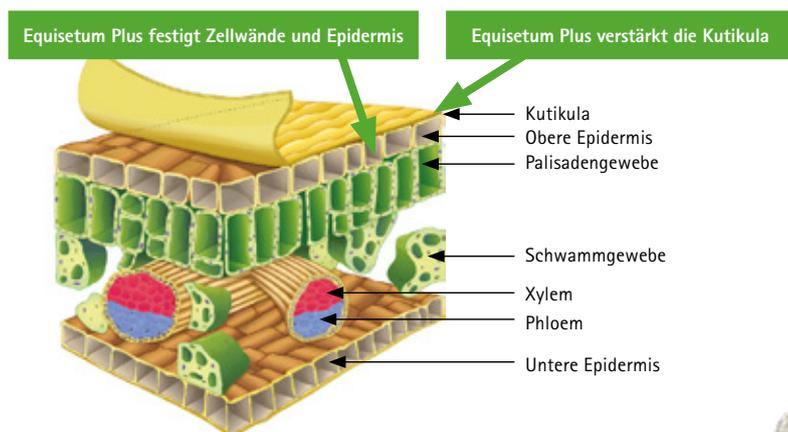
### Produktdetails

#### Inhaltsstoffe

Schachtelhalmextrakt (*Equisetum arvense*)

Gebinde	Artikel
1 Liter	2301
10 Liter	2310
25 Liter	2325
1.000 Liter	2315

### Anatomie eines Blattes



### TIPP

Festigt Zellwände und Epidermis und verstärkt die Kutikula. Auch bei heißer und trockener Witterung sehr gut einsetzbar.

### Equisetum Plus als Stauchmittel

Aus der Praxis kommen die Rückmeldungen, dass Equisetum Plus auch als Stauchmittel geeignet ist. Entsprechende Versuche werden durchgeführt, um die optimale Konzentration zu bestimmen!



Kultur	Empfehlung	Anwendung
Zierpflanzenbau (FL/GH)	Zur allgemeinen Gesunderhaltung	1 %ig

Weitere Indikationen siehe [www.biofa-profi.de](http://www.biofa-profi.de)

gemeldet als Pflanzenstärkungsmittel gemäß § 45 PflSchG

Gelistet in der Betriebsmittelliste für die ökologische Produktion Ausgabe Deutschland (FiBL).

# RhizoVital® 42 flüssig

# RhizoVital® 42 TB

## Bodenhilfsstoffe mit wurzelbesiedelnden Bakterien zur Förderung von Wurzelgesundheit und Pflanzenwachstum

### Wirkungsweise

**RhizoVital® 42** enthält Sporen des natürlichen Bodenbakteriums *Bacillus velezensis* Stamm FZB42. In **RhizoVital® 42 flüssig** sind diese flüssig formuliert, bei **RhizoVital® 42 TB** sind sie auf mineralische Trägerstoffe (Talkum) aufgebracht. Die Bacillus-Sporen keimen im Boden aus. Die Bakterien besiedeln die Wurzeloberfläche der sich entwickelnden Pflanze, ernähren sich von Wurzelausscheidungen und fördern durch die Ausscheidung von Phytohormonen das Pflanzenwachstum, die Wurzelentwicklung und die Nährstoffaufnahme. Gleichzeitig werden schädliche Bodenmikroorganismen unterdrückt (durch Nährstoff- und Lebensraumkonkurrenz).

Es können höhere Erträge erzielt werden. Die pflanzenfördernde Wirkung wird insbesondere unter Kulturbedingungen, die vom Optimum abweichen, deutlich.



### RhizoVital® 42 flüssig

Kultur	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge
Zierpflanzen (Jungpflanzenanzucht)	1: nach dem Topfen oder Pikieren	1,0-2,0 l/ha (G/S)
	2: bei oder direkt nach der Pflanzung am Endstandort bzw. in den Endtopf	1,0-2,0 l/ha (G/S)
	3: 4-6 Wochen nach der Pflanzung	1,0-2,0 l/ha (G/S)
Zierpflanzen (Saatgut Anwendung)		0,1-0,5 l/dt Saatgut bzw. 0,1-0,5 l/ha (B, G, S)
Blumenzwiebeln		1,0-2,0 l/ha (T/G)
Rasen		1,0-2,0 l/ha (G/S)
Zu Kulturlösungen		1,0-2,0 l/ha (E)

Gelistet in der Betriebsmittelliste für die ökologische Produktion Ausgabe Deutschland (FiBL).

\*Produkte auf Basis von Mikroorganismen sind nur begrenzt haltbar - siehe Seite 44

### Produktdetails

#### Mikroorganismus

RhizoVital® 42 flüssig: 25 Mrd. Sporen/ml

*Bacillus velezensis* Stamm FZB 42

RhizoVital® 42 TB: 1 Mrd. Sporen/g

*Bacillus velezensis* Stamm FZB 42

#### Mischbarkeit

RhizoVital® 42 flüssig ist mit Pflanzenschutz- und Düngemitteln (außer kupferhaltige und bakterizid wirkende Produkte) mischbar. Dabei sollte RhizoVital® 42 flüssig in die fertige Pflanzenschutz- oder Düngertlösung eingemischt werden.

Gebinde	Artikel
1 Liter RhizoVital® 42 flüssig	3721
5 Liter RhizoVital® 42 flüssig	3722
1 kg RhizoVital® 42 TB	3724
25 kg RhizoVital® 42 TB	3725



### RhizoVital® 42 TB

Kultur	Anwendung	Aufwandmenge
Blumenzwiebeln	Nur trockene Anwendung	5-15 g/kg (B)
Saatgut	Nur trockene Anwendung	5-15 g/kg (B)
Substratbeimischung	Nur trockene Anwendung	250 g/m³

B=Behandlung des Saat- oder Pflanzgutes; G=Gießen; S=Spritzen;  
T=Tauchen; E=Einmischen; F=Feuchtbeizung

# Pflanzenstärkungs- und -hilfsmittel, Boden- hilfsstoffe, Netzmittel und Zusatzstoffe

## T-Gro

### Biologischer Bodenhilfsstoff zur Förderung der Bodengesundheit

#### Wirkungsweise

**T-Gro** enthält den natürlichen Bodenpilz *Trichoderma*. Nach der Anwendung besiedelt *Trichoderma* die Pflanzenwurzeln, stimuliert das Wurzelwachstum und fördert die Ausbildung eines großen und gesunden Wurzelsystems.

#### TIPP

Die Stecklinge (unterer Teil) vor dem Stecken in das Pulver "dippen" eintauchen und dann stecken.

#### Produktdetails

##### Mikroorganismus

*Trichoderma asperellum*  $2 \times 10^9$  Sporen/g

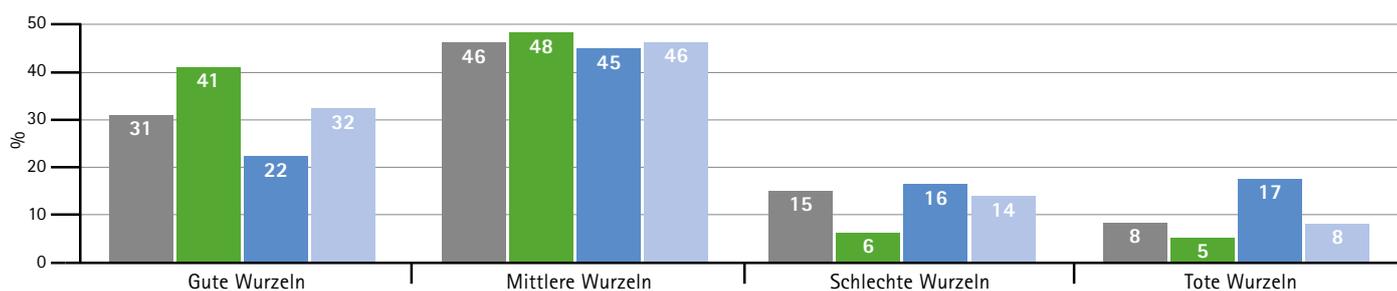
##### Mischbarkeit

Vor der Anwendung mit Pflanzenschutzmitteln, bitte die Mischbarkeit prüfen.

Gebinde	Artikel
T-Gro 250 g	3729
T-Gro 1 kg	3730



### Pflanzenstärkungsmittel zur Verhinderung von Wurzelbräune (*Thielaviopsis basicola* syn. *Chalara elegans*) an Magnolien (Jungpflanzen) VuB, Ellerhoop, 2021



Bonitur: Wurzelgesundheit und die Qualität der Wurzeln in Prozent (Gut, Mittel, Schlecht, Tot)

■ Kontrolle ■ T-Gro 0,1 % ■ Polyram WG ■ Bambus-Holzessig

#### Kultur

Zierpflanzen (FL/GH)  
(Jungpflanzenanzucht)

#### Anwendung

Gießanwendung: 0,5 g in 1 l ausreichende Menge der Suspension, Durchfließen der Lösung vermeiden  
Anwendung über Bewässerungssystem: 250-750 g / ha

Anwendung im Feld (Spritzen\* oder Gießen): empfohlene Aufwandmenge 250-750 g / ha  
(Nach dem Spritzen mit Bewässerungssystem einregnen lassen)

Die Töpfe im Feld können auch behandelt werden, z.B. Callunen, Gaultherien usw.

\*Nach dem Spritzen mit Bewässerungssystem einregnen lassen

**Hinweis:** Die Absetzung des Produktes vermeiden! Nach einiger Zeit setzt sich die Lösung ab. Das Rührwerk im Tank muss die ganze Zeit während der Anwendung des Produkts eingeschaltet sein.

**Spritzbrüherstellung:** Produkt mit wenig Wasser zu einer Suspension anrühren und der Spritzbrühe zumischen. Brühe ständig rühren (damit wird das Absinken der Sporen verhindert) und sofort anwenden. Spritz-/Gießbrühe sofort anwenden.

Gelistet in der *Betriebsmittelliste für die ökologische Produktion Ausgabe Deutschland* (FiBL).

\*Produkte auf Basis von Mikroorganismen sind nur begrenzt haltbar - siehe Seite 44



## Zentero® SPR

Sophorolipid-basiertes Netz- und Haftmittel aus nachwachsenden Rohstoffen zur Wirkungsverbesserung von Pflanzenschutzanwendungen und Blattdüngern

### Vorteile auf einen Blick

- **3 in 1:** verbesserte Regenfestigkeit, Wirkstoffaufnahme und Anhaftung



### Produktdetails

#### Wirkstoff

45 % Sophorolipide

#### Mischbarkeit

Zentero® SPR immer als letzte Komponente der Spritzbrühe hinzugeben. Bisher sind keine Mischungsunverträglichkeiten mit anderen Pflanzenschutzmitteln oder Düngemitteln bekannt.

Gebinde	Artikel
1 Liter	3601
10 Liter	3602

Kultur	Anwendung
Zierpflanzen (GH/FL)	300-600 ml/ha

Zusatzstoff nach §42 PflSchG

Gelistet in der Betriebsmittelliste für die ökologische Produktion Ausgabe Deutschland (FiBL).

## Verduca®

Zuckersirup zur Verbesserung der Wirksamkeit von Insektiziden insbesondere zur Bekämpfung von Thrips im Zierpflanzenbau

### Wirkungsweise

Verduca® erhöht die Verweildauer der Thripse auf der Pflanze und die Putzreaktion, dadurch kommt es zu einer höheren Exposition vom Schadinsekt mit dem Insektizid. Die Aufnahme der eingesetzten Kontakt- und Fraßinsektizide wird somit deutlich verbessert und dadurch deren Wirksamkeit erhöht.

### TIPP

Verduca® eignet sich als Zusatz zum Insektizideinsatz im Zierpflanzenbau, insbesondere bei der Thripsbekämpfung.



### Produktdetails

#### Wirkstoff

Zuckersirup (TM 72,7 %; 990 g/l)

#### Mischbarkeit

Gut mischbar mit Mainspring und vielen anderen Insektiziden (z. B. NeemAzal®-T/S)

Gebinde	Artikel
1 Liter	3775
1.000 Liter	3776

Kultur	Anwendung
Zierpflanzen	Die empfohlene Aufwandmenge für Verduca® als Zusatz zur Spritzbrühe beträgt 125 ml auf 100 Liter Wasser (0,125 %ig).

Zusatzstoff nach §42 PflSchG

Gelistet in der Betriebsmittelliste für die ökologische Produktion Ausgabe Deutschland (FiBL).

# Monitoring Klebefallen

## IVOG®-Gelb- und Blautafeln

### Zur Befallsüberwachung



<https://biofa-profi.de/de/i-69/ivog-insektenfangtafeln.html>

#### Gelbtafeln

Werden zur Befallsüberwachung von Weißen Fliegen, Minierfliegen, Thripsen und Trauermücken eingesetzt.

#### Blautafeln

Werden zur Befallsüberwachung von Thripsen eingesetzt.

#### IVOG® Blanco GELB

Nicht teilbar, unbedruckt 10 Tafeln/Beutel à 10x25 cm



#### IVOG® PROFI 1 GELB

Teilbar, gerastert 11 Tafeln/Beutel à 40x25 cm bzw. 88 Tafeln à 10x12,5 cm



#### IVOG® PROFI EXTRA GELB

Teilbar, gerastert 20 Tafeln/Beutel à 20x25 cm bzw. 160 Tafeln à 5x12,5 cm



#### IVOG® ROLLFOLIE gelb Universalfalle

Folie auf Kartonkern zum Abwickeln, Maße: 100 m x 30 cm



#### IVOG® Midiroll blau

Folie auf Kartonkern zum Abwickeln, Maße: 100 m x 15 cm



#### IVOG® PROFI EXTRA BLAU

Teilbar, gerastert 20 Tafeln/Beutel à 20x25 cm bzw. 160 Tafeln à 5x12,5 cm



### Produktdetails

Gebinde	Artikel
10 Tafeln IVOG® Blanco GELB	8740

Gebinde	Artikel
11 Tafeln IVOG® PROFI 1 GELB	8741

Gebinde	Artikel
20 Tafeln IVOG® PROFI EXTRA GELB	8742

Gebinde	Artikel
IVOG® ROLLFOLIE gelb Universalfalle	8743

Gebinde	Artikel
IVOG® Midiroll blau	8744

Gebinde	Artikel
20 Tafeln IVOG® PROFI EXTRA BLAU	8760



# Rebell® Klebefallen



<https://biofa-profi.de/de/r/rebell-klebefallen.html>

**Schädling: Thrips**

**Rebell® blu Blaufalle**  
Tasche mit 25 Stück



## Produktdetails

Gebinde	Artikel
1 Tasche Rebell® blu Blaufalle	5283

**Schädling: Weiße Fliegen, Minierfliegen und Trauermücken  
sowie Grüne Rebzikade und Rebenthrips**

**Rebell® giallo Gelbfalle**  
Tasche mit 25 Stück



Gebinde	Artikel
1 Tasche	5284

**Hinweis:** Rebell® Klebefallen können mit Reinbenzin gereinigt und mehrfach wiederverwendet werden.



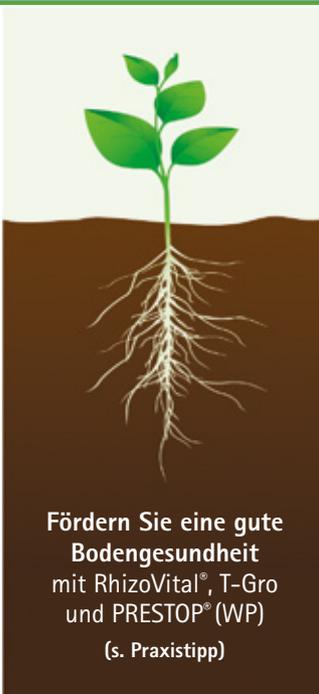
# Boden- und Blattdünger für den Zierpflanzenbau und Baumschulen

Produkt	Nährstoffgehalt in %							Mikronährstoffe	Rohstoff	Anwendungshinweis	Gebindegröße
	N	P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	K <sub>2</sub> O	MgO	S	CaO					
<b>Bodenverbesserer</b>											
<b>Bodendünger</b>											
Algenkalk ■	gemahlen	-	-	-	3,3	-	45,9	Na: 0,6	M	Bodenanwendung: Nach Bedarf; Bei Zugabe zu Kompost: 12-15 kg/m <sup>3</sup> • <b>Kühl und trocken lagern</b>	25 kg, 500 kg
	granuliert	-	-	-	1,2	-	37,5		M	Nach Bedarf • <b>Kühl und trocken lagern</b>	20 kg, 600 kg
EDASIL® Naturbentonit ■	-	-	2	4	-	4	Fe: 4,5 Mn, Zn, Cu, Mo	M	Bodenaufbau: 1-2,5 t/ha (leichte-schwere Böden); Kompostierung: 15-20 kg/m <sup>3</sup> ; bei Substratbeimischung: 10-25 kg/m <sup>3</sup> • Pulver: Ausbringung per Kastenstreuer • <b>Kühl und trocken lagern</b>	25 kg (Pulver) 20 kg (Granulat)	
EIFELGOLD® Urgesteinsmehl ■	-	0,6	3,5	7	-	12,5	Fe: 7,7 Zn, Cu, Co, B	M	Nach Bedarf, 1-2 t/ha; Zugabe zur Gülle: 10 kg/m <sup>3</sup> Gülle; Zugabe zu Mist: 2-3 kg/dt Stallmist; Kompostierung: 5-10 % des Frischgewichts • Pulver • Ausbringung per Kastenstreuer oder durch Beimischung in Gülle, Mist oder Kompost • <b>Kühl und trocken lagern</b>	20 kg 40 kg 1.000 kg lose	
<b>NPK-Dünger</b>											
<b>Bodendünger</b>											
Vinasse (Team F) ▲	5	0,4	5,5	-	0,8	-	Na: 1,9	P	Nach Bedarf Zügige N-Freisetzung • Bodenapplikation mit Wasser verdünnt (1:1) • Bewässerungs- und Beregnungsanlagen 0,2-2 %ig je nach Pflanzenempfindlichkeit • ggf. Probedüngung von Einzelpflanzen • Sofern Düngerrückstände auf Blatt nach Applikation gründlich abspülen • Unterflurdüngung möglich • <b>Kühl lagern</b>	20 Liter 1.000 kg Lose im Tankzug	
Diaglutin® N pellet ■	11	2,5	1,2	0,6	1	-	Na: 0,4 Fe: 0,16	T+P	Nach Bedarf • Zügige N-Freisetzung • <b>Kühl und trocken lagern</b>	25 kg 500 kg	
BioAgenasol® ■	5,5	3	2	0,7	-	-	Na: 0,5	P	Nach Bedarf • Zügige N-Freisetzung • <b>Kühl und trocken lagern</b>	20 kg 500 kg	
MALTaflor® BIOnc (ehemals BIO) ■	4	1	5	-	3	-		P	Nach Bedarf • <b>Kühl und trocken lagern</b>	25 kg	
Schafwollpellets ■	10	-	6,6	-	-	-		T	Nach Bedarf • Verzögerte, bzw. langsame N-Freisetzung • <b>Kühl und trocken lagern</b>	25 kg	
<b>N-Dünger</b>											
<b>Bodendünger</b>											
Haarmehl-Federmehl-Pellets ■	14	-	-	-	-	-		T	Nach Bedarf • Zügige N-Freisetzung • <b>Kühl und trocken lagern</b>	1.000 kg	
Hornpellets ■	14	-	-	-	2,4	-		T	Nach Bedarf • Zügige N-Freisetzung • <b>Kühl und trocken lagern</b>	1.000 kg	
Hornspäne ■	14	-	-	-	-	-		T	Nach Bedarf • Langsame N-Freisetzung • Wurfweite Hornspäne auf 9 m begrenzt (Pendel-/Kastenstreuer) • <b>Kühl und trocken lagern</b>	25 kg	
<b>Blattdünger</b>											
Diaglutin® N flüssig ▲	6,5	-	-	-	0,4	-		P	3-4 l in 400-600 l Wasser (nach Bedarf) • <b>Kühl und frostfrei lagern, vor direkter Sonneneinstrahlung schützen, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar</b>	10 Liter 1.000 Liter	
<b>Dünger zur Fertigation</b>											
Diamin N9 ▲	9	-	-	-	0,28	-		T	10-20 l/ha mit Wasser verdünnt (Konzentration: 2-4 %); 1 x wöchentlich, 5-6 Anwendungen • Zügige N-Freisetzung • Mischbar mit den meisten Flüssigdüngern und Chelaten • Achtung: Mischungen mit stark alkalischen Substanzen, schwefelbasierten Produkten, mineralischen Ölen sowie zink- und kupferhaltigen Produkten vermeiden • <b>Besonders geeignet für Fertigationssysteme</b>	20 Liter 1.000 Liter	
<b>K-Dünger</b>											
<b>Bodendünger</b>											
KALISOP® gran. ■			50			17,6		M	Alle Kulturen nach Bedarf • Ausbringung per Schleuder-, Pendel-, und Kastenstreuer • <b>Kühl und trocken lagern</b>	25 kg	
<b>Blatt- und Bodendünger</b>											
Diaglutin® K flüssig ▲	-	-	20	-	-	-		M	Nach Bedarf • Zur direkten Versorgung mit Kalium • Wassergelöste Carboxylate für schnelle Aufnahme • Sehr gute Pflanzenverträglichkeit • <b>Kühl und trocken lagern</b>	10 Liter	

▲ Flüssige Dünger ■ Feste Dünger

Produkt	Nährstoffgehalt in %						Mikronährstoffe	Rohstoff	Anwendungshinweis	Gebindegröße
	N	P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	K <sub>2</sub> O	MgO	S	CaO				
<b>Mg-Dünger</b>										
<b>Blattdünger</b>										
Diaglutin® Mg flüssig 	3	-	-	5	-	-		P	Nach Bedarf • Empfohlene Lagertemperatur 15-25 °C, vor direkter Sonneneinstrahlung schützen, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	10 Liter
Bittersalz EPSO Top® 	-	-	-	16	13	-		M	25 kg; bei starkem Mangel: 50 kg (2-5 %ig) Wasserlösliches Salz • Auch für die Fertigation geeignet • Empfehlung für Nadelgehölze • Kühl und trocken lagern	25 kg
<b>Ca-Dünger</b>										
<b>Blattdünger</b>										
Diaglutin® Ca flüssig 	-	-	-	-	-	6		M+O	4 l in mind. 500 l Wasser, alle 10-15 Tage • Sobald ausreichend Blattmasse entwickelt • Kühl und frostfrei gelagert 2 Jahre ab Produktionsdatum haltbar	10 Liter 200 Liter 1.000 Liter
<b>B-Dünger</b>										
<b>Blattdünger</b>										
Diaglutin® B flüssig 	-	-	-	-	-	-	B: 11	O+M	Nach Bedarf • Kernobst: 1 l/ha (2 Anwendungen im Stadium Rote Knospe, Ballonstadium); 2 l/ha (nach der Ernte) • Steinobst: 2 l/ha (nach der Ernte) • Erdbeere: 1 l/ha (Stadium grüne Knospe), 2 l/ha (Herbst) • Nicht unter 0°C lagern, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	10 Liter
<b>Zn-Dünger</b>										
<b>Blattdünger</b>										
Diaglutin® Zn flüssig 	-	-	-	-	-	-	Zn: 5	O+M	Nach Bedarf • Kernobst: 3-4 l/ha (1-2 Anwendungen im Mausohrstadium bis Ballonstadium; Nachblüte; nach Ernte) • Steinobst 3-4 l/ha (nach Ernte) • Erdbeeren 3-4 l/ha (im Herbst) • Nicht unter 4°C lagern, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	10 Liter
<b>Mn-Dünger</b>										
<b>Blattdünger</b>										
Diaglutin® Mn flüssig 	-	-	-	-	-	-	Mn: 27	M	Nach Bedarf • Kernobst: 1 l/ha (3 Anwendungen ab Walnussgröße für grünere Hintergrundfarbe bis Ernte-Stadium) • Steinobst: 1 l/ha (ab Fruchtansatz) • Erdbeere: 1 l/ha (1-2 Anwendungen ab Blühbeginn bis Ernte) • Nicht unter 4°C lagern, vor Sonneneinstrahlung schützen, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	10 Liter
<b>Fe-Dünger</b>										
<b>Bodendünger</b>										
CereFert® Fe pulver 	-	-	-	-	-	-	Fe: 6	M	Kern- und Steinobst: Je nach Pflanzengröße: klein: 10 g/Pflanze; mittel: 20 g/Pflanze; groß: 20-40 g/Pflanze • 4-8 kg/ha in mehreren Anwendungen • Kühl und trocken lagern	5 kg
<b>Blattdünger</b>										
Diaglutin® Fe flüssig 	5	-	-	-	-	-	Fe: 3	P	Nach Eisen-Bedarf richten • Bei Temperaturen von 5 bis maximal 40 °C lagern, mind. 24 Monate haltbar	10 Liter
<b>Mo-Dünger</b>										
<b>Blattdünger</b>										
Diaglutin® Mo flüssig 							Mo: 15,6	M	Nach Bedarf • Aufwandmenge 0,15-0,25 l/ha in mind. 200 l Wasser/ha, versorgt insbesondere die jungen Blätter direkt mit Molybdän • Ergänzung zur Bodendüngung bei schlechter Mo-Verfügbarkeit • Kühl und trocken lagern	1 Liter 5 Liter

# Pflanzenstärkungs- und -hilfsmittel und Boden- hilfsstoffe für Zierpflanzenbau und Baumschulen

Produkt	Aufwandmenge und -häufigkeit	Anwendungshinweis	Gebindegröße
<b>Unser Sortiment für eine gute Bodengesundheit</b>			
<b>RhizoVital® 42 TB</b> (1 Mrd. Sporen/g <i>Bacillus velezensis</i> Stamm FZB 42)	Behandlung von Saatgut, Zwiebeln: 5-15 g; Erdbeimischung: 250 g/m <sup>3</sup>	Bodenbakterium besiedelt Wurzeloberfläche • Zur Förderung des Pflanzenwachstums und der Wurzelentwicklung • Trockene Lagerung bei Raumtemperatur, mindestens 3 Jahre haltbar	1 kg 25 kg
<b>RhizoVital® 42 flüssig</b> (25 Mrd. Sporen/ml <i>Bacillus velezensis</i> Stamm FZB 42)	1-2 l/ha, Gießanwendung: 0,2-0,4 ml/m <sup>2</sup> in 1-2 l Wasser/m <sup>2</sup> (bei Kleinflächen mit hoher Pflanzendichte z. B. Jungpflanzenanzucht)	Bodenbakterium besiedelt Wurzeloberfläche • Zur Förderung des Pflanzenwachstums und der Wurzelentwicklung • Trockene Lagerung bei Raumtemperatur, mindestens 4 Jahre haltbar	1 Liter 5 Liter
<b>T-Gro</b> ( <i>Trichoderma asperellum</i> Stamm kd 2x10 <sup>9</sup> Sporen/g)	Gießen: 0,5 g in 1 l Wasser Bei Bewässerungssystem: 250-750 g/ha Furchenspritzung: 250-750 g/ha Anwendung im Feld (Spritzen* oder Gießen): 250-750 g/ha  (*Nach dem Spritzen mit Bewässerungssystem einregnen lassen)  Die Stecklinge (unterer Teil) vor dem Stecken in das Pulver "dippen" eintauchen und dann stecken.	Natürlicher Bodenpilz <i>Trichoderma</i> besiedelt die Wurzeln der Pflanze und stimuliert das Wachstum der Pflanze • Kühl, trocken und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt lagern; bei Temperatur 4-10 °C zwei Jahre haltbar; bei Raumtemperatur 6 Monate haltbar	250 g 1 kg
 <p><b>Fördern Sie eine gute Bodengesundheit mit RhizoVital®, T-Gro und PRESTOP® (WP)</b> (s. Praxistipp)</p>			
<b>Allgemeine Nährstoffzufuhr, Verbesserung von bodenphysikalischen Parametern und der bodenbiologischen Aktivität</b>			
<b>HUMIN flüssig</b>	5-10 l/ha (max. 50 l/ha/Saison) Aufwandmenge Wasser nach Bedarf anpassen (z. B. 300-500 l/ha Wasser)	Bodenanwendung während der Düngesaison, im Abstand von zwei Wochen • Vor Gebrauch gut schütteln • Lagerung bei Raumtemperatur	10 Liter
<b>Pflanzenstärkung für die Blattanwendung</b>			
<b>Verbesserung der Nährstoffverfügbarkeit</b>			
<b>AminoVital</b> (Aminosäuren) + Netzmittel Zentero® SPR	1-4 l/ha (Konz.: 0,1-0,5 %) Hinweis: regelmäßige Anwendung	Stressmindernd, da die über das Blatt applizierten Aminosäuren direkt von der Pflanze verstoffwechselt werden • Eine energieaufwändige Synthese entfällt • Frostfrei und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt lagern, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	1 Liter 10 Liter 20 Liter 1.000 Liter
<b>AlgoVital® Plus</b> (Braunalge, <i>Ascophyllum nodosum</i> ) + Netzmittel Zentero® SPR	FL/GH: Spritzen: 2-4 l/ha (Empfohlene Aufwandmenge: 0,5-1 %) Gießen: 1-4 %ige Lösung	Pflanzenhilfsmittel aus Braunalgen • Ideal für die Anwendung gegen OXIDATIVEN STRESS • Hauptnähr- und Spurenelemente, Vitamine und Mineralstoffe (Vitamin B12, Cobalamin), Polysaccharide (z. B. Fucoïdan), Alginsäure, Zuckeralkohol Mannitol, Betaine, Cytokinine, Proteine und Polyphenole • Frostfrei und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt lagern, mind. 36 Monate ab Produktionsdatum haltbar	1 Liter 10 Liter 25 Liter 1.000 Liter
<b>Zur allgemeinen Gesunderhaltung (bei Stresssituationen)</b>			
<b>Equisetum Plus</b> (Schachtelhalmextrakt mit Kieselsäure u. Schwefelanteil) + Netzmittel Zentero® SPR	1 %ig Hinweis: Equisetum Plus festigt Zellwände und Epidermis und verstärkt die Kutikula	Pflanzenstärkungsmittel für Pflanzen mit hoher Anfälligkeit gegen Pilzkrankheiten insbesondere gegen Echten Mehltau • Frostfrei und dunkel lagern, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	1 Liter 10 Liter 25 Liter 1.000 Liter
<b>Urteco®</b>	0,1- 0,5 %ig im Spritz- oder Gießverfahren  Vereinheitlicht die pflanzeigene Stickstoffmobilisierung	Kühl (< 20 °C), frostfrei und trocken lagern, vor Sonneneinstrahlung schützen, mind. 2 Jahre haltbar ab Herstellungsdatum	5 Liter

NE = Zwangsläufig eintretende Nebenwirkung im Rahmen der Anwendung in einer regulär zugelassenen und angezeigten Indikation

WZ = Wartezeit in Tagen, F = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, N = Wartezeit ohne Bedeutung / FL = Freiland, GH = Gewächshaus

# Zulassungsübersichten für den Zierpflanzenbau und Baumschulen allgemein

## Schädlinge

Der Zusatz eines Netzmittels kann die Wirkung von Kupfer- und Schwefelanwendungen verbessern.

Produkt (Wirkstoff)	Blattläuse	Blatt-fressende Käfer	Blatt-wanzen	Gallmilben	Minier-fliegen	Raupen	Schildlaus-arten	Schnecken	Spinn-milben	Thripse	Trauer-mücken-larven	Weichhaut-milben	Weiß-Fliegen	Woll- bzw. Schmier-läuse	Zikaden
<b>Gnatrol® SC</b> (Bti Stamm AM65-52)											● GH				
<b>Micula®</b> (Rapsöl)	● GH FL*		● GH FL	●			● GH FL		● GH FL	● GH FL			● GH FL	● GH FL	● GH FL
<b>Naturalis®</b> ( <i>Beauveria bassiana</i> Stamm ATCC 74040)									●	●**			● GH	●	
<b>NeemAzal®-T/S*</b> (Azadirachtin)	● GH FL	● GH FL	● GH FL		● GH FL	● GH FL	● GH FL		● GH	● GH FL	● GH		● GH FL	● GH FL	● GH FL
<b>Netzschwefel Stulln</b> (Schwefel)									●			●			
<b>Neudosan® Neu</b> (Kaliumsalze nat. Fettsäuren)	● GH FL		●						● GH FL	●			● GH FL		● GH FL
<b>Piretro Verde®</b> (Pyrethrine)	● GH FL	● GH FL	● GH FL			● GH FL	● GH FL		● GH FL	● GH FL	● GH FL		● GH FL	● GH FL	● GH FL
<b>Promanal® HP</b> (Paraffinöl)							● GH		● FL***					● GH	
<b>PREV-AM®</b> (Orangenöl)	● GH		● GH				● GH		● GH	● GH			● GH	● GH	● GH
<b>Sluxx® HP</b> (HP Eisen-III-Phosphat)								● GH FL							
<b>Spruzit® Neu***</b> (Pyrethrine und Rapsöl)	● GH FL	● GH FL	● GH FL			● GH FL	● GH FL		● GH	● GH FL			● GH FL	● GH FL	● GH FL
<b>SulfoLiq® 800 SC**</b> (Schwefel)												●			
<b>XenTari®</b> (Bta Stamm ABTS-1857)						● GH FL									

● Zulassungsrelevante Anwendung ● NE = Zwangsläufig eintretende Nebenwirkung im Rahmen der Anwendung in einer regulär zugelassenen und angezeigten Indikation  
\*Ausgenommen Zierkoniferen \*\*Zulassung nur für Schnittrosen \*\*\*Spruzit Neu: Bei Raupen (ausgenommen: Wickler (Tortricidae), bei Thripsen (ausgenommen: Kalifornischer Blüenthrisp)  
GH = Gewächshaus FL = Freiland \*Ziergehölze auch gegen Sitkafichtenlaus \*\*Ausgenommen Kalifornischer Thrips \*\*\*Spinnmilben (Winteriere)

## Schaderreger

Produkt	Wirkstoff	Krankheiten, Bakterienkrankheiten	Netzmittelempfehlung	GH	FL
<b>Cuprozin® progress</b>	Kupferhydroxid Reinkupfergehalt: 250 g Cu/l	pilzliche Blattfleckenreger	Zentero® SPR	✓	✓
		bakterielle Blattfleckenreger	Zentero® SPR	✓	✓
<b>Funguran® progress</b>	Kupferhydroxid Reinkupfergehalt: 350 g Cu/l	bakterielle Blattfleckenreger	Zentero® SPR		✓ (Ziergehölze)
<b>LALSTOP® CONTANS WG</b>	50 g/kg Coniothyrium minitans Stamm CON/M/91-08 1.000.000.000 cfu/kg (Granulat)	<i>Sclerotinia sclerotiorum</i> und <i>Sclerotinia minor</i>		✓	✓
<b>Netzschwefel Stulln</b>	Schwefel	Echter Mehltau	Zentero® SPR		✓
<b>PRESTOP® (WP)</b>	<i>Clonostachys rosea</i> Stamm J1446 (ehemals <i>Gliocladium catenulatum</i> )	<i>Fusarium</i> spp., <i>Pythium</i> spp., <i>Rhizoctonia</i> spp., <i>Phytophthora</i> spp., <i>Botrytis cinerea</i>		✓	
<b>SulfoLiq® 800 SC</b>	Schwefel	Echter Mehltau**	Zentero® SPR	✓	✓
<b>VitiSan®</b>	Kaliumhydrogencarbonat	Echter Mehltau ● NE Botrytis	Zentero® SPR	✓	✓

● NE = Zwangsläufig eintretende Nebenwirkung im Rahmen der Anwendung in einer regulär zugelassenen und angezeigten Indikation  
\*\* Zulassung nur für Schnittrosen

## Zusatzstoffe (Netzmittel)

Produkt	Eigenschaften	Inhaltsstoff
<b>ProFital® fluid</b>	Erhöhung der Haftfähigkeit des Spritzbelages	Tensoprot M: 1,0% (Proteintensid auf Basis von Milchweiß)
<b>Trifolio® S-forte</b>	Sehr gute Penetration	50 % pflanzliche Öle, 50 % nichtionische Tenside auf Basis nachwachsender Rohstoffe
<b>Verduca®</b>	Zur Verbesserung der Wirksamkeit von Insektiziden insbesondere zur Bekämpfung von Thrips im Zierpflanzenbau	Zuckersirup (TM 72,7%; 990 g/l)
<b>Zentero® SPR</b>	Verbessert die Regenfestigkeit und die Wirkstoffaufnahme von Pflanzenschutzmitteln und Blattdüngern TIPP: 3 in 1 – verbesserte Regenfestigkeit, Wirkstoffaufnahme und Anhaftung	45 % Sophorolipide



# Pflanzenschutz für den Zierpflanzenbau und Baumschulen



Produkt	Aufwandmenge pro ha (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit			Anmerkung
		Anwendung	Kultur / Jahr	Abstand (Tage)	
<b>Krankheiten</b>					
	<b>Alternaria</b>				
<b>Cuprozin® progress</b> (S.8/42) + <b>Netzmittel Zentero® SPR</b> (0,2 %) <sup>1</sup>	GH: < 50 cm: 2 l in max. 1.000 l Wasser 50-125 cm: 3 l in max. 1.500 l Wasser Empfohlene Konz.: 0,2-0,3 % FL: 3 l in 500-1.500 l Wasser	4	4	10-14	Die Zugabe eines ölhaltigen Produktes (wie NeemAzal®-T/S oder Micula®) kann die Spritzflecken von Kupfer verhindern • Nützlingsverträglichkeit ist zu beachten
	<b>Bakterielle Blattfleckenerreger</b>				
<b>Cuprozin® progress</b> (S.8/42) + <b>Netzmittel Zentero® SPR</b> (0,2 %) <sup>1</sup>	GH: 3 l in 500-1.500 l Wasser FL: < 50 cm: 2 l in max. 1.000 l Wasser 50-125 cm: 2,4 l in max. 1.200 l Wasser > 125 cm: 3 l in 1.500 l Wasser Empfohlene Konz.: 0,2 %	4-6	6	5-10	Die Zugabe eines ölhaltigen Produktes (wie NeemAzal®-T/S oder Micula®) kann die Spritzflecken von Kupfer verhindern • Nützlingsverträglichkeit ist zu beachten • Auflagen: NW605-1: reduzierte Abstände: < 50 cm reduzierte Abstände: 50% 5 m, 75% *, 90%; NW606; < 50 cm 5 m; 50-125 cm 20 m; > 125 cm 20 m
	<b>Echter Mehltau <i>Erysiphaceae</i></b>				
<b>Netzschwefel Stulln</b> (S.10/42) + <b>Netzmittel Zentero® SPR</b> (0,2 %) <sup>1</sup>	FL: < 50 cm: 2,5 kg in 1.000 l Wasser 50-125 cm: 3,75 kg in 1.500 l Wasser > 125 cm: 5 kg in 2.000 l Wasser Empfohlene Konz. 0,25 %	15	15	6-8	Je nach Zierpflanzenart und Wetterbedingung ist die angegebene Schwefel Konz. anzupassen (0,15-0,25 %), bitte hierzu Beratung einholen • Eine Ausbringung zusammen mit PREV-AM® ist möglich • Auflagen: NW609-1: 5 m; NT 101 (Abdriftminderungsklasse 50 %)
<b>Sulfoliq® 800 SC</b> (S.42) + <b>Netzmittel Zentero® SPR</b> (0,2 %) <sup>1</sup>	FL/GH: 3 l in 1.000-1.500 l Wasser Empfohlene Konz.: 0,3-0,2 %	5	5	mind. 10	Nur in Schnittrosen • Je nach Dosierung kann das Produkt einen Belag an den Blättern hinterlassen • Die Konzentration ist entsprechend anzupassen, bitte hierzu Beratung einholen
<b>VitiSan®</b> (S.9/42) + <b>Netzmittel Zentero® SPR</b> (0,2 %) <sup>1</sup>	FL/GH: < 50 cm: 2,5 kg in 500-1.000 l Wasser 50 bis 125 cm: 3,75 kg in 1.000-1.500 l Wasser > 125 cm: 5 kg in 1.500-2.000 l/ha Wasser Empfohlene Konz.: 0,3 % (kann bis 0,5 % erhöht werden)	10	10	5-7	Empfehlung: Vorbeugend und kurativ • Je nach Zierpflanzenart und der Wetterbedingung ist die angegebene VitiSan® Konzentration auf 0,25-0,375 % bis max. 0,5 % anzupassen, bitte hierzu Beratung einholen • Zulassungsverlängerung für die Anwendung im GH innerhalb der neuen Zulassung wird erwartet
	<b>Falscher Mehltau <i>Peronosporaceae</i></b>				
<b>Cuprozin® progress</b> (S.8/42) + <b>Netzmittel Zentero® SPR</b> (0,2 %) <sup>1</sup>	GH: < 50 cm: 2 l in max. 1.000 l Wasser 50-125 cm: 3 l in max. 1.500 l Wasser Empfohlene Konz.: 0,2-0,3 % FL: 3 l in 500-1.500 l Wasser	4	4	10-14	Die Zugabe eines ölhaltigen Produktes (wie NeemAzal®-T/S oder Micula®) kann die Spritzflecken von Kupfer verhindern • Nützlingsverträglichkeit ist zu beachten
	<b>Grauschimmel <i>Botrytis sp.</i></b>				
<b>PRESTOP® (WP)</b> (S.11/42)	GH: Spritzanwendung: 1 g/m <sup>2</sup> in 0,2 l/m <sup>2</sup> Empfohlene Konz.: 0,5 %	6	6	21	<b>Empfehlung: Vorbeugend</b>
<b>VitiSan® NE</b> (S.9/42)	<b>NE</b> bei einer Behandlung gegen Echten Mehltau.				

\*Für die mit "" gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten. / <sup>1</sup> Unter Beachtung der maximal zulässigen Aufwandmenge von 1 l/ha

<sup>1</sup> Unter Beachtung der maximal zulässigen Aufwandmenge von 1 l/ha

NE = Zwangsläufig eintretende Nebenwirkung im Rahmen der Anwendung in einer regulär zugelassenen und angezeigten Indikation

WZ = Wartezeit in Tagen, F = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, N = Wartezeit ohne Bedeutung / FL = Freiland, GH = Gewächshaus

# Pflanzenschutz für den Zierpflanzenbau und Baumschulen



Produkt	Aufwandmenge pro ha (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit			Anmerkung
		Anwendung	Kultur/ Jahr	Abstand (Tage)	
<b>Krankheiten</b>					
	<b>Pathogene Bodenpilze:</b> <i>Fusarium</i> spp., <i>Pythium</i> spp., <i>Rhizoctonia</i> spp., <i>Phytophthora</i> spp.				
<b>PRESTOP® (WP)</b> (S. 11 / 42)	GH: Substrateinmischung: 0,5 g/l Substrat Applikation über Tropfbewässerung: 0,25 g/Pflanze Gießanwendung: 10 g/m <sup>2</sup> in 1-2 l/m <sup>2</sup> Wasser Spritzen: 1 g/m <sup>2</sup> in 0,1-0,2 l/m <sup>2</sup> Wasser FL: Gießanwendung: 10 g/m <sup>2</sup> in 1-3 l/m <sup>2</sup> Wasser	je nach Anwendungstechnik von 1-4 4	6 6	21 21	<b>Empfehlung: Vorbeugend</b>  <b>Empfehlung: Vorbeugend</b>
	<b>Pilzliche Blattfleckererreger</b>				
<b>Cuprozin® progress</b> (S. 8 / 42) + <b>Netzmittel Zentero® SPR</b> (0,2 %) <sup>1</sup>	GH: < 50 cm: 2 l in max. 1.000 l Wasser 50-125 cm: 3 l in max. 1.500 l Wasser Empfohlene Konz.: 0,2-0,3 % FL: 3 l in 500-1.500 l Wasser	4	4	10-14	Die Zugabe eines ölhaltigen Produktes (wie NeemAzal®-T/S oder Micula®) kann die Spritzflecken von Kupfer verhindern • Nützlingsverträglichkeit ist zu beachten • Auflagen: NW605-1: reduzierte Abstände: < 50 cm reduzierte Abstände: 50-125 cm reduzierte Abstände: >125 cm reduzierte Abstände: 50 % 15 m, 75 % 10 m, 90 % 5 m
	<b>Rost Puccinales</b>				
<b>Netzschwefel Stullin NE</b> (S. 10 / 42)	NE bei einer Behandlung gegen Echten Mehltau.				
	<b>Blattläuse Homoptera</b>				
<b>Micula®</b> (S. 42)	GH/FL: < 50 cm: 12 l in max. 600 l Wasser 50-125 cm: 18 l in max. 900 l Wasser > 125 cm: 24 l in max. 1.200 l Wasser Empfohlene Konz.: 2 %	3	3	7-10	Ölhaltige Mittel können unter ungünstigen Bedingungen zu Pflanzenschäden führen • Kein Netzmittel erforderlich • Gegen Sitkafichtenlaus nur an Ziergehölzen im Freiland
<b>NeemAzal®-T/S*</b> (S. 15 / 42) Teilsystemisch / translaminar	GH/FL, Junglarven: < 50 cm: 3 l in max. 2.000 l Wasser Konz.: 0,15 % (max. Konz. 0,3%) Pflanzenverträglichkeit beachten, ggf. Beratung einholen	4	4	7-10	Ausgenommen: Birne, Zierkoniferen • Optimaler Behandlungszeitpunkt: Juvenilstadien • Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probeprospritzung vornehmen
	GH: Möglichkeit der Blockbehandlungen 3,75 l in min. 500-2.000 l Wasser (max. Konz. 0,75 %)	18	18	mind. 7	Blockbehandlungen von Larve bis Imago: mit 6 Blockbehandlungen x 3 Anwendungen • Die Anwendungstechnik anpassen, sodass der feine Belag erreicht werden kann
<b>Neudosan® Neu</b> (S. 42)	GH/FL (im FL nur < 50 cm): < 50 cm: 18 l in 900 l Wasser 50-125 cm: 27 l in 1.350 l Wasser > 125 cm: 36 l in 1.800 l Wasser Empfohlene Konz.: 2 %	5	5	mind. 7	Pflanzenverträglichkeit beachten siehe <a href="http://www.biofa-profi.de">www.biofa-profi.de</a> • Neudosan Neu ist nicht blütenverträglich • Vor der Anwendung an die Blüten die Verträglichkeit prüfen
<b>Piretro Verde®</b> (S. 16 / 42)	FL: < 50 cm: 1,2 l in 500-1000 l Wasser 50-125 cm: 1,8 l in 1.000-1.500 l Wasser > 125 cm: 2,4 l in 1500-2.000 l Wasser	3	3	mind. 5	Mit einem sehr geringen Ölanteil • Nicht UVstabil • Nicht bei dem sehr heißen und sonnigen Wetter anwenden • Probleme mit den Pflanzenverträglichkeiten soweit nicht bekannt • Im Zweifel Probeprospritzung durchführen

\*Die Konzentration ist entsprechend des Kultur- und Schädlingsdruck zu wählen. Die empfohlene Konzentration ist dazu entsprechend der Pflanzenverträglichkeit anzupassen, hierzu bitte Beratung einholen • Bei Niederschlägen innerhalb von 8 Stunden sollte eine erneute Anwendung erfolgen • Kann sortenbedingt zu Blatt- und Blütenschäden führen • Gute Nützlingsverträglichkeit • Kein Netzmittel erforderlich

\*\*Die Konzentration ist entsprechend Kultur- und Schädlingsdruck zu wählen • PREV-AM® hat eine gute Blattverträglichkeit, kann aber in Ausnahmefällen zu Blütenschäden führen (s. zusätzliche Infos unter folgendem Link: <https://www.biofa-profi.de/de/p/prev-am.html>) • Gute Nützlingsverträglichkeit • Kein Netzmittel erforderlich

NE = Zwangsläufig eintretende Nebenwirkung im Rahmen der Anwendung in einer regulär zugelassenen und angezeigten Indikation

WZ = Wartezeit in Tagen, F = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, N = Wartezeit ohne Bedeutung / FL = Freiland, GH = Gewächshaus

# Pflanzenschutz für den Zierpflanzenbau und Baumschulen



Produkt	Aufwandmenge pro ha (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit			Anmerkung
		Anwendung	Kultur / Jahr	Abstand (Tage)	
<b>Schädlinge</b>					
					
<b>Blattläuse Homoptera</b>					
PREV-AM*** (S.16/42)	GH: 2 l in 500-1.000 l Wasser Empfohlene Konz.: 0,2-0,4 %	3	3	mind. 7	Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen • Honigtau lösend
Spruzit® Neu (S.42)	GH/FL: < 50 cm: 6 l; 50-125 cm: 9 l; > 125 cm: 12 l 600-1.200 l je nach Pflanzengröße Empfohlene Konz.: 1 %	8	8	mind. 7	Pflanzenverträglichkeit beachten siehe <a href="http://www.biofa-profi.de">www.biofa-profi.de</a> • Blütenverträglichkeit mit Probespritzung prüfen
					
<b>Gallmilben Eriophyidae</b>					
Micula® NE (S.42)	NE bei einer Behandlung gegen Spinnmilben.				
					
<b>Minierfliegen Diptera</b>					
NeemAzal®-T/S* (S.15/42) Teilsystemisch / translaminar	GH/FL, Junglarven: < 50 cm: 3 l in max. 2.000 l Wasser Konz.: 0,15 % (max. Konz. 0,3%) Pflanzenverträglichkeit beachten, ggf. Beratung einholen  GH: Möglichkeit der Blockbehandlungen 3,75 l in min. 500-2.000 l Wasser (max. Konz. 0,75 %)	4  18	4  18	7-10  mind. 7	Ausgenommen: Birne, Zierkoniferen • Optimaler Behandlungszeitpunkt: Juvenilstadien • Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen  Blockbehandlungen von Larve bis Imago: mit 6 Blockbehandlungen x 3 Anwendungen • Die Anwendungstechnik anpassen, sodass der feine Belag erreicht werden kann
					
<b>Raupen: Schmetterlingsraupen Lepidoptera, Eulenraupen Noctuide</b>					
NeemAzal®-T/S* (S.15/42) Teilsystemisch / translaminar	GH/FL, Junglarven: < 50 cm: 3 l in max. 2.000 l Wasser Konz.: 0,15 % (max. Konz. 0,3%) Pflanzenverträglichkeit beachten, ggf. Beratung einholen  GH: Möglichkeit der Blockbehandlungen 3,75 l in min. 500-2.000 l Wasser (max. Konz. 0,75 %)	4  18	4  18	7-10  mind. 7	Ausgenommen: Birne, Zierkoniferen • Optimaler Behandlungszeitpunkt: Juvenilstadien • Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen  Blockbehandlungen von Larve bis Imago: mit 6 Blockbehandlungen x 3 Anwendungen • Die Anwendungstechnik anpassen, sodass der feine Belag erreicht werden kann
Piretro Verde® (S.16/42)	FL: < 50 cm: 1,2 l in 500-1.000 l Wasser 50-125 cm: 1,8 l in 1.000-1.500 l Wasser > 125 cm: 2,4 l in 1.500-2.000 l Wasser	3	3	mind. 5	Mit einem sehr geringen Ölanteil • Nicht UVstabil • Nicht bei dem sehr heißen und sonnigen Wetter anwenden • Probleme mit den Pflanzenverträglichkeiten soweit nicht bekannt • Im Zweifel Probespritzung durchführen
XenTari® (S.14/42)	GH/FL: 0,6-1,2 kg in 600-1.200 l Wasser Empfohlene Konz.: 0,1 % Eulenarten: 1-2 kg in 600-1.200 l Wasser Empfohlene Konz.: 0,167 %	GH: 5; FL: 6	GH: 5; FL: 6	5-7	Zugelassen gegen Buchsbaumzünsler im Haus und Kleingarten

\*Die Konzentration ist entsprechend des Kultur- und Schädlingsdruck zu wählen. Die empfohlene Konzentration ist dazu entsprechend der Pflanzenverträglichkeit anzupassen, hierzu bitte Beratung einholen • Bei Niederschlägen innerhalb von 8 Stunden sollte eine erneute Anwendung erfolgen • Kann sortenbedingt zu Blatt- und Blütenschäden führen • Gute Nützlingsverträglichkeit • Kein Netzmittel erforderlich

\*\*Die Konzentration ist entsprechend Kultur- und Schädlingsdruck zu wählen • PREV-AM® hat eine gute Blattverträglichkeit, kann aber in Ausnahmefällen zu Blütenschäden führen (s. zusätzliche Infos unter folgendem Link: <https://www.biofa-profi.de/de/p/prev-am.html>) • Gute Nützlingsverträglichkeit • Kein Netzmittel erforderlich

NE = Zwangsläufig eintretende Nebenwirkung im Rahmen der Anwendung in einer regulär zugelassenen und angezeigten Indikation

WZ = Wartezeit in Tagen, F = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, N = Wartezeit ohne Bedeutung / FL = Freiland, GH = Gewächshaus

# Pflanzenschutz für den Zierpflanzenbau und Baumschulen



Produkt	Aufwandmenge pro ha (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit			Anmerkung
		Anwendung	Kultur/ Jahr	Abstand (Tage)	
<b>Schädlinge</b>					
					
<b>Schildläuse Homoptera</b>					
<b>Micula®</b> (S. 42)	GH/FL: < 50 cm: 12 l in max. 600 l Wasser 50-125 cm: 18 l in max. 900 l Wasser > 125 cm: 24 l in max. 1.200 l Wasser Empfohlene Konz.: 2 %	3	3	7-10	Ölhaltige Mittel können unter ungünstigen Bedingungen zu Pflanzenschäden führen • Kein Netzmittel erforderlich
<b>NeemAzal®-T/S*</b> (S.15/42) Teilsystemisch/translamina	GH/FL, Junglarven: < 50 cm: 3 l in max. 2.000 l Wasser Konz.: 0,15 % (max. Konz. 0,3%) Pflanzenverträglichkeit beachten, ggf. Beratung einholen	4	4	7-10	Ausgenommen: Birne, Zierkoniferen • Optimaler Behandlungszeitpunkt: Juvenilstadien • Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen
	GH: Möglichkeit der Blockbehandlungen 3,75 l in min. 500-2.000 l Wasser (max. Konz. 0,75 %)	18	18	mind. 7	Blockbehandlungen von Larve bis Imago: mit 6 Blockbehandlungen x 3 Anwendungen • Die Anwendungstechnik anpassen, sodass der feine Belag erreicht werden kann
<b>Piretro Verde®</b> (S.16/42)	FL: < 50 cm: 1,2 l in 500-1.000 l Wasser 50-125 cm: 1,8 l in 1.000-1.500 l Wasser > 125 cm: 2,4 l in 1.500-2.000 l Wasser GH: 2,4 l in 500-2.000 l Wasser	3	3	mind. 5	Mit einem sehr geringen Ölanteil • Nicht UV-stabil • Nicht bei dem sehr heißen und sonnigen Wetter anwenden • Probleme mit den Pflanzenverträglichkeiten soweit nicht bekannt • Im Zweifel Probespritzung durchführen
<b>PREV-AM***</b> (S.16/42)	GH: 2 l in 500-1.000 l Wasser Empfohlene Konz.: 0,2-0,4 %	3	3	mind. 7	Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen • Honigttau lösend
<b>Spruzit® Neu</b> (S. 42)	GH/FL: < 50 cm: 6 l; 50-125 cm: 9 l; > 125 cm: 12 l 600-1.200 l je nach Pflanzengröße Empfohlene Konz.: 1 %	8	8	mind. 7	Pflanzenverträglichkeit beachten siehe <a href="http://www.biofa-profi.de">www.biofa-profi.de</a> • Blütenverträglichkeit mit Probespritzung prüfen
					
<b>Spinnmilben Tetranychidae, Tenuipalpidae</b>					
<b>Micula®</b> (S. 42)	GH/FL: < 50 cm: 12 l in max. 600 l Wasser 50-125 cm: 18 l in max. 900 l Wasser > 125 cm: 24 l in max. 1.200 l Wasser Empfohlene Konz.: 2 %	3	3	7-10	Ölhaltige Mittel können unter ungünstigen Bedingungen zu Pflanzenschäden führen • Kein Netzmittel erforderlich
<b>NeemAzal®-T/S*</b> (S.15/42) Teilsystemisch/translamina	GH/FL, Junglarven: < 50 cm: 3 l in max. 2.000 l Wasser Konz.: 0,15 % (max. Konz. 0,3%) Pflanzenverträglichkeit beachten, ggf. Beratung einholen	4	4	7-10	Ausgenommen: Birne, Zierkoniferen • Optimaler Behandlungszeitpunkt: Juvenilstadien • Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen
	GH: Möglichkeit der Blockbehandlungen 3,75 l in min. 500-2.000 l Wasser (max. Konz. 0,75 %)	18	18	mind. 7	Blockbehandlungen von Larve bis Imago: mit 6 Blockbehandlungen x 3 Anwendungen • Die Anwendungstechnik anpassen, sodass der feine Belag erreicht werden kann
<b>Neudosan® Neu</b> (S. 42)	GH/FL: < 50 cm: 18 l in 900 l Wasser 50-125 cm: 27 l in 1.350 l Wasser > 125 cm: 36 l in 1.800 l Wasser Empfohlene Konz.: 2 %	5	5	mind. 7	Pflanzenverträglichkeit beachten siehe <a href="http://www.biofa-profi.de">www.biofa-profi.de</a> • Neudosan Neu ist nicht blütenverträglich • Vor der Anwendung an die Blüten die Verträglichkeit prüfen
<b>PREV-AM® NE</b> (S.16/42)	<b>NE</b> bei einer Behandlung gegen Saugende Insekten.				
<b>Spruzit® Neu</b> (S. 42)	GH: < 50 cm: 6 l; 50-125 cm: 9 l; > 125 cm: 12 l Empfohlene Konz.: 1 %	8	8	mind. 7	Pflanzenverträglichkeit beachten siehe <a href="http://www.biofa-profi.de">www.biofa-profi.de</a> • Im Freiland <b>NE</b> • Blütenverträglichkeit mit Probespritzung prüfen

\*Die Konzentration ist entsprechend des Kultur- und Schädlingsdruck zu wählen. Die empfohlene Konzentration ist dazu entsprechend der Pflanzenverträglichkeit anzupassen, hierzu bitte Beratung einholen • Bei Niederschlägen innerhalb von 8 Stunden sollte eine erneute Anwendung erfolgen • Kann sortenbedingt zu Blatt- und Blütenschäden führen • Gute Nützlingsverträglichkeit • Kein Netzmittel erforderlich

\*\*Die Konzentration ist entsprechend Kultur- und Schädlingsdruck zu wählen • PREV-AM® hat eine gute Blattverträglichkeit, kann aber in Ausnahmefällen zu Blütenschäden führen (s. zusätzliche Infos unter folgendem Link: <https://www.biofa-profi.de/de/p/prev-am.html>) • Gute Nützlingsverträglichkeit • Kein Netzmittel erforderlich

**NE** = Zwangsläufig eintretende Nebenwirkung im Rahmen der Anwendung in einer regulär zugelassenen und angezeigten Indikation

**WZ** = Wartezeit in Tagen, **F** = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, **N** = Wartezeit ohne Bedeutung / **FL** = Freiland, **GH** = Gewächshaus

# Pflanzenschutz für den Zierpflanzenbau und Baumschulen



Produkt	Aufwandmenge pro ha (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit			Anmerkung
		Anwendung	Kultur / Jahr	Abstand (Tage)	
<b>Schädlinge</b>					
 <b>Thripse <i>Thysanoptera</i></b>					
Micula® (S.42)	FL: < 50 cm: 12 l in max. 600 l Wasser 50-125 cm: 18 l in max. 900 l Wasser > 125 cm: 24 l in max. 1.200 l Wasser Empfohlene Konz.: 2 %	3	3	7-10	Ölhaltige Mittel können unter ungünstigen Bedingungen zu Pflanzenschäden führen • Kein Netzmittel erforderlich • im Gewächshaus <b>NE</b>
Naturalis® (S.13/42)	GH: 2 l in 500-2.000 l Wasser Empfohlene Konz.: 0,1-0,4 %	15	15	3-7	Feuchtwarmes Klima fördert die Wirkung • Optimale Luftfeuchtigkeit: > 60 %
NeemAzal®-T/S* (S.15/42) Teilsystemisch / translaminar	GH/FL, Junglarven: < 50 cm: 3 l in max. 2.000 l Wasser Konz.: 0,15 % (max. Konz. 0,3%) Pflanzenverträglichkeit beachten, ggf. Beratung einholen	4	4	7-10	Ausgenommen: Birne, Zierkoniferen • Optimaler Behandlungszeitpunkt: Juvenilstadien • Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen
	GH: Möglichkeit der Blockbehandlungen 3,75 l in min. 500-2.000 l Wasser (max. Konz. 0,75 %)	18	18	mind. 7	Blockbehandlungen von Larve bis Imago: mit 6 Blockbehandlungen x 3 Anwendungen • Die Anwendungstechnik anpassen, sodass der feine Belag erreicht werden kann
PREV-AM*** (S.16/42)	GH: 2 l in 500-1.000 l Wasser Empfohlene Konz.: 0,2-0,4 %	3	3	mind. 7	Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen • Honigtau lösend
Spruzit® Neu (S.42)	GH/FL: < 50 cm: 6 l; 50-125 cm: 9 l; > 125 cm: 12 l Empfohlene Konz.: 1 %	8	8	mind. 7	Pflanzenverträglichkeit beachten siehe <a href="http://www.biofa-profi.de">www.biofa-profi.de</a> • Blütenverträglichkeit mit Probespritzung prüfen
 <b>Trauermückenlarven <i>Diptera</i></b>					
Gnatrol® SC (S.12/42)	GH: 10 ml/m <sup>2</sup> in mind. 2 l Wasser/m <sup>2</sup>	3	3	4-7	Vorbeugend oder bei leichtem Befall 5 ml/m <sup>2</sup> in mind. 2 l Wasser/m <sup>2</sup>
NeemAzal®-T/S (S.15/42) Teilsystemisch / translaminar	GH: 150 l/ha in 30.000 l/ha Wasser Empfohlene Konz.: 0,5 %	4	4	mind. 7	Im Jungpflanzenanzucht, Anwendungstechnik: Gießen
 <b>Wanzen <i>Heteroptera</i></b>					
Micula® (S.42)	FL: < 50 cm: 12 l in max. 600 l Wasser 50-125 cm: 18 l in max. 900 l Wasser > 125 cm: 24 l in max. 1.200 l Wasser Empfohlene Konz.: 2 %	3	3	7-10	Ölhaltige Mittel können unter ungünstigen Bedingungen zu Pflanzenschäden führen • Kein Netzmittel erforderlich • im Gewächshaus <b>NE</b>
NeemAzal®-T/S* (S.15/42) Teilsystemisch / translaminar	GH/FL, Junglarven: < 50 cm: 3 l in max. 2.000 l Wasser Konz.: 0,15 % (max. Konz. 0,3%) Pflanzenverträglichkeit beachten, ggf. Beratung einholen	4	4	7-10	Ausgenommen: Birne, Zierkoniferen • Optimaler Behandlungszeitpunkt: Juvenilstadien • Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen
	GH: Möglichkeit der Blockbehandlungen 3,75 l in min. 500-2.000 l Wasser (max. Konz. 0,75 %)	18	18	mind. 7	Blockbehandlungen von Larve bis Imago: mit 6 Blockbehandlungen x 3 Anwendungen • Die Anwendungstechnik anpassen, sodass der feine Belag erreicht werden kann

\*Die Konzentration ist entsprechend des Kultur- und Schädlingsdruck zu wählen. Die empfohlene Konzentration ist dazu entsprechend der Pflanzenverträglichkeit anzupassen, hierzu bitte Beratung einholen • Bei Niederschlägen innerhalb von 8 Stunden sollte eine erneute Anwendung erfolgen • Kann sortenbedingt zu Blatt- und Blütenschäden führen • Gute Nützlingsverträglichkeit • Kein Netzmittel erforderlich

\*\*Die Konzentration ist entsprechend Kultur- und Schädlingsdruck zu wählen • PREV-AM® hat eine gute Blattverträglichkeit, kann aber in Ausnahmefällen zu Blütenschäden führen (s. zusätzliche Infos unter folgendem Link: <https://www.biofa-profi.de/de/p/prev-am.html>) • Gute Nützlingsverträglichkeit • Kein Netzmittel erforderlich

**NE** = Zwangsläufig eintretende Nebenwirkung im Rahmen der Anwendung in einer regulär zugelassenen und angezeigten Indikation

**WZ** = Wartezeit in Tagen, **F** = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, **N** = Wartezeit ohne Bedeutung / **FL** = Freiland, **GH** = Gewächshaus

# Pflanzenschutz für den Zierpflanzenbau und Baumschulen



Produkt	Aufwandmenge pro ha (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit			Anmerkung
		Anwendung	Kultur/ Jahr	Abstand (Tage)	
<b>Schädlinge</b>					
					
<b>Wanzen <i>Heteroptera</i></b>					
<b>Piretro Verde®</b> (S.16/42)	GH: 2,4 l in 500-2.000 l Wasser FL: < 50 cm: 1,2 l in 500-1000 l Wasser 50-125 cm: 1,8 l in 1.000-1.500 l Wasser > 125 cm: 2,4 l in 1.500-2.000 l Wasser	3	3	mind. 5	Mit einem sehr geringen Ölanteil • Nicht UVstabil • Nicht bei sehr heißen und sonnigen Wetter anwenden • Probleme mit Pflanzenverträglichkeiten soweit nicht bekannt • Im Zweifel Probespritzung durchführen
<b>PREV-AM***</b> (S.16/42)	GH: 2 l in 500-1.000 l Wasser Empfohlene Konz.: 0,2-0,4 %	3	3	mind. 7	Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen • Honigtau lösend
<b>Spruzit® Neu</b> (S.42)	GH/FL: < 50 cm: 6 l; 50-125 cm: 9 l; > 125 cm: 12 l Empfohlene Konz.: 1 %	8	8	mind. 7	Pflanzenverträglichkeit beachten siehe <a href="http://www.biofa-profi.de">www.biofa-profi.de</a> • Blütenverträglichkeit mit Probespritzung prüfen
					
<b>Weichhautmilben <i>Tarsonemidae</i></b>					
<b>Netzschwefel Stulln NE</b> (S.10/42)	NE bei einer Behandlung gegen Echten Mehltau.				
					
<b>Weißer Fliege <i>Homoptera</i></b>					
<b>Micula®</b> (S.42)	GH/FL: < 50 cm: 12 l in max. 600 l Wasser 50-125 cm: 18 l in max. 900 l Wasser > 125 cm: 24 l in max. 1.200 l Wasser Empfohlene Konz.: 2 %	3	3	7-10	Ölhaltige Mittel können unter ungünstigen Bedingungen zu Pflanzenschäden führen • Kein Netzmittel erforderlich
<b>Naturalis®</b> (S.13/42)	GH: 0,75-2 l in 600-1.500 l Wasser Empfohlene Konz.: 0,125 %	15	15	3-7	Feuchtwarmes Klima fördert die Wirkung • Optimale Luftfeuchtigkeit: > 60 %
<b>NeemAzal®-T/S*</b> (S.15/42) Teilsystemisch/translaminar	GH/FL, Junglarven: < 50 cm: 3 l in max. 2.000 l Wasser Konz.: 0,15 % (max. Konz. 0,3%) Pflanzenverträglichkeit beachten, ggf. Beratung einholen  GH: Möglichkeit der Blockbehandlungen 3,75 l in min. 500-2.000 l Wasser (max. Konz. 0,75 %)	4	4	7-10	Ausgenommen: Birne, Zierkoniferen • Optimaler Behandlungszeitpunkt: Juvenilstadien • Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen
<b>Neudosan® Neu</b> (S.42)	GH/FL: < 50 cm: 18 l in 900 l Wasser 50-125 cm: 27 l in 1.350 l Wasser > 125 cm: 36 l in 1.800 l Wasser Empfohlene Konz.: 2 %	5	5	mind. 7	Pflanzenverträglichkeit beachten siehe <a href="http://www.biofa-profi.de">www.biofa-profi.de</a> • Neudosan Neu ist nicht blütenverträglich • Vor der Anwendung an die Blüten die Verträglichkeit prüfen
<b>Piretro Verde®</b> (S.16/42)	FL: < 50 cm: 1,2 l in 500-1000 l Wasser 50-125 cm: 1,8 l in 1.000-1.500 l Wasser > 125 cm: 2,4 l in 1.500-2.000 l Wasser GH: 2,4 l in 500-2.000 l Wasser	3	3	mind. 5	Mit einem sehr geringen Ölanteil • Nicht UVstabil • Nicht bei dem sehr heißen und sonnigen Wetter anwenden • Probleme mit den Pflanzenverträglichkeiten soweit nicht bekannt • Im Zweifel Probespritzung durchführen
<b>PREV-AM***</b> (S.16/42)	GH: 2 l in 500-1.000 l Wasser Empfohlene Konz.: 0,2-0,4 %	3	3	mind. 7	Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen • Honigtau lösend
<b>Spruzit® Neu</b> (S.42)	GH/FL: < 50 cm: 6 l; 50-125 cm: 9 l; > 125 cm: 12 l Empfohlene Konz.: 1 %	8	8	mind. 7	Pflanzenverträglichkeit beachten siehe <a href="http://www.biofa-profi.de">www.biofa-profi.de</a> • Blütenverträglichkeit mit Probespritzung prüfen

\*Die Konzentration ist entsprechend des Kultur- und Schädlingsdruck zu wählen. Die empfohlene Konzentration ist dazu entsprechend der Pflanzenverträglichkeit anzupassen, hierzu bitte Beratung einholen • Bei Niederschlägen innerhalb von 8 Stunden sollte eine erneute Anwendung erfolgen • Kann sortenbedingt zu Blatt- und Blütenschäden führen • Gute Nützlingsverträglichkeit • Kein Netzmittel erforderlich

\*\*Die Konzentration ist entsprechend Kultur- und Schädlingsdruck zu wählen • PREV-AM® hat eine gute Blattverträglichkeit, kann aber in Ausnahmefällen zu Blütenschäden führen (s. zusätzliche Infos unter folgendem Link: <https://www.biofa-profi.de/de/p/prev-am.html>) • Gute Nützlingsverträglichkeit • Kein Netzmittel erforderlich

NE = Zwangsläufig eintretende Nebenwirkung im Rahmen der Anwendung in einer regulär zugelassenen und angezeigten Indikation

WZ = Wartezeit in Tagen, F = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, N = Wartezeit ohne Bedeutung / FL = Freiland, GH = Gewächshaus

# Pflanzenschutz für den Zierpflanzenbau und Baumschulen



Produkt	Aufwandmenge pro ha (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit			Anmerkung
		Anwendung	Kultur / Jahr	Abstand (Tage)	
<b>Schädlinge</b>					
					
<b>Woll- und Schmierläuse Homoptera</b>					
<b>Micula®</b> (S.42)	FL: < 50 cm: 12 l in max. 600 l Wasser 50-125 cm: 18 l in max. 900 l Wasser > 125 cm: 24 l in max. 1.200 l Wasser Empfohlene Konz.: 2 %	3	3	7-10	Ölhaltige Mittel können unter ungünstigen Bedingungen zu Pflanzenschäden führen • Kein Netzmittel erforderlich • im Gewächshaus <b>NE</b>
<b>NeemAzal®-T/S*</b> (S.15/42) Teilsystemisch / translaminar	GH/FL, Junglarven: < 50 cm: 3 l in max. 2.000 l Wasser Konz.: 0,15 % (max. Konz. 0,3%) Pflanzenverträglichkeit beachten, ggf. Beratung einholen  GH: Möglichkeit der Blockbehandlungen 3,75 l in min. 500-2.000 l Wasser (max. Konz. 0,75 %)	4  18	4  18	7-10  mind. 7	Ausgenommen: Birne, Zierkoniferen • Optimaler Behandlungszeitpunkt: Juvenilstadien • Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen  Blockbehandlungen von Larve bis Imago: mit 6 Blockbehandlungen x 3 Anwendungen • Die Anwendungstechnik anpassen, sodass der feine Belag erreicht werden kann
<b>Piretro Verde®</b> (S.16/42)	GH: 2,4 l in 500-2.000 l Wasser	3	3	mind. 5	Mit einem sehr geringen Ölanteil • Nicht UVstabil • Nicht bei sehr heißen und sonnigen Wetter anwenden • Probleme mit Pflanzenverträglichkeiten soweit nicht bekannt • Im Zweifel Probespritzung durchführen
<b>PREV-AM***</b> (S.16/42)	GH: 2 l in 500-1.000 l Wasser Empfohlene Konz.: 0,2-0,4 %	3	3	mind. 7	Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen • Honigttau lösend
<b>Spruzit® Neu</b> (S.42)	GH/FL: < 50 cm: 12 l; 50-125 cm: 18 l; > 125 cm: 24 l Empfohlene Konz.: 2 %	8	8	mind. 14	Pflanzenverträglichkeit beachten siehe <a href="http://www.biofa-profi.de">www.biofa-profi.de</a> • Blütenverträglichkeit mit Probespritzung prüfen
					
<b>Zikaden Auchenorrhynchae: Cicadellidae</b>					
<b>Micula®</b> (S.42)	FL: < 50 cm: 12 l in max. 600 l Wasser 50-125 cm: 18 l in max. 900 l Wasser > 125 cm: 24 l in max. 1.200 l Wasser Empfohlene Konz.: 2 %	3	3	7-10	Ölhaltige Mittel können unter ungünstigen Bedingungen zu Pflanzenschäden führen • Kein Netzmittel erforderlich • im Gewächshaus <b>NE</b>
<b>NeemAzal®-T/S*</b> (S.15/42) Teilsystemisch / translaminar	GH/FL, Junglarven: < 50 cm: 3 l in max. 2.000 l Wasser Konz.: 0,15 % (max. Konz. 0,3%) Pflanzenverträglichkeit beachten, ggf. Beratung einholen  GH: Möglichkeit der Blockbehandlungen 3,75 l in min. 500-2.000 l Wasser (max. Konz. 0,75 %)	4  18	4  18	7-10  mind. 7	Ausgenommen: Birne, Zierkoniferen • Optimaler Behandlungszeitpunkt: Juvenilstadien • Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen  Blockbehandlungen von Larve bis Imago: mit 6 Blockbehandlungen x 3 Anwendungen • Die Anwendungstechnik anpassen, sodass der feine Belag erreicht werden kann
<b>Piretro Verde®</b> (S.16/42)	GH: 2,4 l in 500-2.000 l Wasser	3	3	mind. 5	Mit einem sehr geringen Ölanteil • Nicht UVstabil • Nicht bei sehr heißen und sonnigen Wetter anwenden • Probleme mit Pflanzenverträglichkeiten soweit nicht bekannt • Im Zweifel Probespritzung durchführen
<b>PREV-AM***</b> (S.16/42)	GH: 2 l in 500-1.000 l Wasser Empfohlene Konz.: 0,2-0,4 %	3	3	mind. 7	Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen • Honigttau lösend
<b>Spruzit® Neu</b> (S.42)	GH/FL: < 50 cm: 6 l; 50-125 cm: 9 l; > 125 cm: 12 l Empfohlene Konz.: 1 %	8	8	mind. 7	Pflanzenverträglichkeit beachten siehe <a href="http://www.biofa-profi.de">www.biofa-profi.de</a> • Blütenverträglichkeit mit Probespritzung prüfen
					
<b>Nacktschnecken</b>					
<b>SluXX® HP Schneckenkorn</b> (S.42)	GH/FL: Streuen: 7 kg / ha (entspricht ca. 60 Körnern pro m <sup>2</sup> )	4	4	-	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome

\*Die Konzentration ist entsprechend des Kultur- und Schädlingsdruck zu wählen. Die empfohlene Konzentration ist dazu entsprechend der Pflanzenverträglichkeit anzupassen, hierzu bitte Beratung einholen • Bei Niederschlägen innerhalb von 8 Stunden sollte eine erneute Anwendung erfolgen • Kann sortenbedingt zu Blatt- und Blütenschäden führen • Gute Nützlingsverträglichkeit • Kein Netzmittel erforderlich

\*\*Die Konzentration ist entsprechend Kultur- und Schädlingsdruck zu wählen • PREV-AM® hat eine gute Blattverträglichkeit, kann aber in Ausnahmefällen zu Blütenschäden führen (s. zusätzliche Infos unter folgendem Link: <https://www.biofa-profi.de/de/p/prev-am.html>) • Gute Nützlingsverträglichkeit • Kein Netzmittel erforderlich

**NE** = Zwangsläufig eintretende Nebenwirkung im Rahmen der Anwendung in einer regulär zugelassenen und angezeigten Indikation

**WZ** = Wartezeit in Tagen, **F** = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, **N** = Wartezeit ohne Bedeutung / **FL** = Freiland, **GH** = Gewächshaus

# Unser Sortiment für Baumschulen



Unser Sortiment ist auch für Bäume, Ziergehölze, Sträucher und Forstpflanzen geeignet. Diese Pflanzen gehören zu den klassischen Arten von Pflanzen, die in Baumschulen zum Einsatz kommen. Die Pflanzen sind entweder im Boden oder in Töpfen gepflanzt.



Hier möchten wir Ihnen Produkte vorstellen, die speziell für Baumschulen geeignet sind:

## Feste Bodendünger

Bodendünger sind zumeist in Form von Pellets oder Granulaten verfügbar. Andere Formen wie z. B. Gieß, Späne, Pulver oder Linsen sind ebenfalls auf dem Markt. Wir empfehlen die Produkte:

- Diaglutin® N pellet
- BioAgenasol®
- MALTAflor® BIONic

Die komplette Übersicht finden Sie auf der Seite 26/27).



## Flüssige Bodendünger

- Diamin N9 (Seite 26)
- Vinasse (TEAM F) (Seite 26)

## Blattdünger (Seite 26/27)

(Haupt- und Mikronährstoffdünger)

## Fungizide

- Cuprozin® progress,
- Netzschwefel Stulln
- VitiSan®

## Insektizide

- Piretro® Verde, Micula®
- NeemAzal®-T/S

## Unser Sortiment für die Bodengesundheit

Bei der Jungpflanzenanzucht, beim Umtopfen, vor der Pflanzung und während der Wachstumsphase.

- PRESTOP® (WP)
- T-Gro
- RhizoVital® 42 flüssig

## Pflanzenstärkungsmittel und Pflanzenhilfsmittel

- AlgoVital® Plus
- Equisetum Plus
- AminoVital
- Urteco®

# Erfolgreiche Trauermückenbekämpfung mit Gnatrol® SC

Ein Befall von Trauermückenlarven kann vor allem für Jungpflanzen und Stecklinge stark beeinträchtigend sein, je nach Befallsstärke kann es auch zum Absterben der jungen Zierpflanzen führen.

Deshalb sind vorbeugende und bekämpfende Maßnahmen besonders wichtig. Eine wichtige Position hierbei nimmt das biologische Insektizid **Gnatrol® SC** (*Bacillus thuringiensis* subsp. *israelensis* (Serotyp H-14) AM65-52) ein. Nach der Aufnahme tritt ein schneller Fraßstopp ein, somit ist die Pflanze vor Fraßschäden geschützt.



Adulte Trauermücke (Sciaridae)



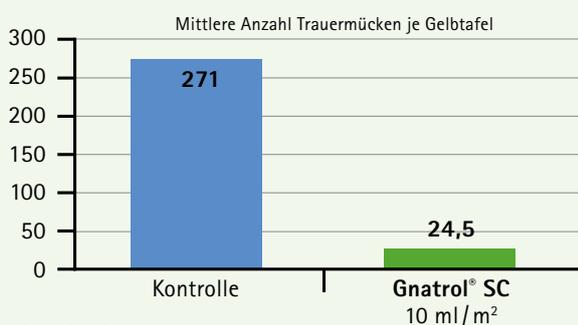
Trauermückenlarve



Zur Kontrolle des Befalls sollten Gelbtafeln eingesetzt werden. Mit Rollfolie können zusätzlich adulte Trauermücken abgefangen werden.

## Wirksamkeit von Gnatrol® SC bei einer Behandlung

Auswertung der Gelbtafeln am 28.05.2020



Reduzierung des Trauermücken-aufkommens um 91 % bei einer Behandlung mit Gnatrol® SC (10 ml/m<sup>2</sup>)

Versuchszeitraum: 22.04.-24.04.2020

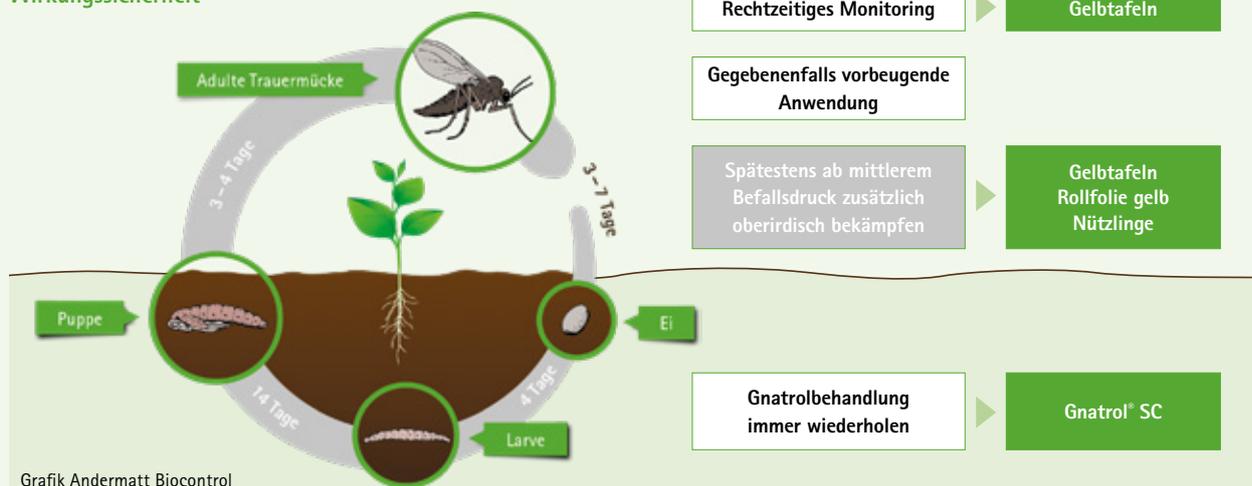
Zahl der Behandlungen: 1 / Wiederholungen: 4 / Substrat: TKS 1

LWK Niedersachsen, Oldenburg

## Anwendungsempfehlungen

Vorbeugend oder beginnender, leichter Befall	Akuter Befall, günstige Vermehrungsbedingungen, attraktive Substratkomponenten
mind. 5 ml/m <sup>2</sup> Gnatrol® SC mind. 2 Behandlungen, im Abstand von 4-7 Tagen	max. 10 ml/m <sup>2</sup> Gnatrol® SC 3 Behandlungen, im Abstand von 4-7 Tagen
<b>Vorbeugender Einsatz:</b> Bei Warmhauskulturen mit langer Standzeit, Jungpflanzenanzucht und Stecklingsvermehrung sowie organischen Substratbestandteilen (Kompost, festem organischen Dünger)	
<b>Presstopferden:</b> Zur Vermeidung von zu hoher Substratfeuchte bei der Anwendung, sollte die Anwendung vor der regulären Bewässerung erfolgen	
<b>Weißtorfsubstrate:</b> Ausreichend hohe Wasseraufwandmenge für Durchfeuchtung der oberen Substratschicht verwenden	
<b>Handling:</b> <b>Suspensionskonzentrat:</b> vor Gebrauch gut schütteln <b>Spritzbrühe bzw. Gießflüssigkeit:</b> möglichst bald verbrauchen, max. bis 24 h nach dem Ansetzen verwendbar <b>Temperatur:</b> bei der Anwendung mindestens 15°C <b>Lagerbarkeit:</b> bis zu 24 Monate (Temperaturen < 15°C, vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt) <b>Mischbarkeit:</b> nicht mit kupfer- und chloridhaltigen Düngern sowie kupferhaltigen Pflanzenschutzmitteln mischen	

## Wirkungssicherheit



# Unser Sortiment für eine gute Bodengesundheit!

## PRESTOP® (WP)

*Clonostachys rosea* Stamm J1446



## RhizoVital® 42

*Bacillus velezensis* Stamm FZB 42



## T-Gro

*Trichoderma asperellum* Stamm kd



### Die Mischbarkeit

- RhizoVital® 42 flüssig + T-Gro sind mischbar.
- PRESTOP® (WP) + T-Gro sind kompatibel, jeder Pilz wird seinen eigenen Platz besiedeln.
- RhizoVital® 42 flüssig + PRESTOP® (WP) sind nicht mischbar, *Bacillus velezensis* kann einen ungünstigen Einfluss auf die Entwicklung vom PRESTOP® (WP) haben. Wir empfehlen einen Abstand zwischen den Anwendungen.

**Ausführliche einzelne Kulturempfehlungen** zu Callunen, Rosen, Violen, Weihnachtsster-  
nen und Weihnachtsbäumen finden Sie auf  
unserer Webseite: [www.biofa-profi.de](http://www.biofa-profi.de)



Die passende Kulturempfehlung  
immer zur Hand! Einfach und  
schnell downloaden:



**Biologischer Pflanzenschutz**  
in Callunen



**Biologischer Pflanzenschutz**  
in Rosen



**Biologischer Pflanzenschutz**  
in Violen



**Biologischer Pflanzenschutz**  
in Weihnachtssternen



**Biologischer Pflanzenschutz**  
in Weihnachtsbäumen

# Biologisch abbaubare Spritzenreiniger für BIO- und IP-Betriebe

## CuraCleaner® 12 NF

Innenreinigung (Nicht schäumend alkalisch)  
Geeignet für alle Reinigungsarten

### Vorteile

- Geringe Einwirkzeit
- Bleibt in Lösung
- Kunststoffschonend
- Löst auch hartnäckige und klebrige Verkrustungen
- Innenreinigung im Fahrbetrieb möglich
- Keine manuelle Düsenreinigung notwendig



Ungespült, angetrocknetes Pflanzenschutzmittel



Gespülter Zustand, mit CuraCleaner® 12 NF

### Produktdetails

#### Inhaltsstoffe

Zugelassen nach Detergenzien-Verordnung (648/2004/EG)

Frei von Phosphaten, Phosphor, NTA, EDTA

Formulierung Flüssig

pH-Wert alkalisch

#### Lagerung

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern; im Originalgebinde mind. 5 Jahre haltbar

Gebinde	Artikel
1 Liter	5011
10 Liter	5005
1.000 Liter	auf Anfrage

### Anwendung

Für alle Reinigungsarten geeignet (Manuell, Intervall, Kontinuierlich)

### Aufwandmenge

- Skalierbar von 2-5 % je nach Aufwandmenge Pflanzenschutzmittel / ha
- Je nach Sprizentyp gesetzlich vorgeschriebene Frischwassermenge beachten (10 % der Nennmenge)

## CuraCleaner® 12 F

Außenreinigung  
Mildalkalischer Schaumreiniger

### Vorteile

- Hohes Schmutzlöseverhalten
- Einwirkzeit 1-5 min
- Einsetzbar als Sprüh- oder Schaumlösung
- Hinterlässt einen hohen Glanz
- Geeignet für alle Fahrzeugtypen Traktoren, Spritzen, Erntemaschinen, Pkw, Lkw

Vorher-/Nachher-Abbildungen siehe CuraCleaner® 2 F

### Produktdetails

#### Inhaltsstoffe

Zugelassen nach Detergenzien-Verordnung (648/2004/EG)

Mildalkalisches Reinigungsmittel

Formulierung Flüssig

pH-Wert alkalisch

#### Lagerung

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern; frostfrei und vor Hitzeeinwirkung schützen; Kälteempfindlichkeit bei 5 °C; im Originalgebinde mind. 5 Jahre haltbar

Gebinde	Artikel
1 Liter	5012
10 Liter	5006
1.000 Liter	auf Anfrage

### Anwendung

Für alle Reinigungsarten geeignet (Manuell, Intervall, Kontinuierlich)  
Optimale Applikation mit Standard-Hochdruckschaumlanze

### Aufwandmenge

Konzentration 0,25-2 %

**Abwasserverhalten:** Bei bestimmungsmäßiger Anwendung und unter Einhaltung der ggf. örtlichen Gesetzesvorschriften sind uns keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt bekannt



# CuraCleaner® 2 F

## Außenreinigung Saurer Intensivreiniger

### Vorteile

- Frei von Salz- und Flusssäuren
- Entfernt Kesselstein sowie Oxide
- Öle, Fette und Fettsäuren werden schnell gelöst
- Frei von Nanopartikeln, Silikon, Mikroplastik

### Produktdetails

#### Inhaltsstoffe

Zugelassen nach Detergenzien-Verordnung (648/2004/EG)

Frei von Salzsäuren, Flusssäure, NTA, Silikon, Mikroplastik, organischen Halogenverbindungen (AOX), organischen Komplexbildnern  
Geprüft bei ÖNORM geprüft B5 106)

**Formulierung** Flüssig

**pH-Wert** stark sauer

#### Lagerung

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern, frostfrei und vor Hitzeeinwirkung schützen, von Zündquellen fernhalten; im Originalgebinde mind. 5 Jahre haltbar

Gebinde	Artikel
1 Liter	5013
10 Liter	5007
1.000 Liter	auf Anfrage



Vorher



Nachher

### Anwendung

Für alle Reinigungsarten geeignet (Manuell, Intervall, Kontinuierlich)  
Optimale Applikation mit Standard-Hochdruckschaumlanze

### Aufwandmenge

Konzentration 0,5-5 %; Fettentfernung: 0,5-5 %; Oxid- /Steinentfernung: 3-20 % (Spezialfall)  
**Abwasserverhalten:** Bei bestimmungsmäßiger Anwendung und unter Einhaltung der ggf. vorhandenen örtlichen Gesetzesvorschriften, sind uns keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt bekannt

# Schaumlanze

## Optimale Applikationsform für die Außenreinigung ist die Schaumapplikation

Das geschieht am Einfachsten mit einer Standard-Hochdruckschaumlanze wie zum Beispiel:

- Schaumlanze mit außen verstellbarem Regelventil
- Funktionsweise nach Venturi-Prinzip, damit ist der Verbrauch skalierbar
- Durch Schaum ist eine längere Einwirkzeit und optische Kontrolle möglich



### Produktdetails

Gebinde	Artikel
Schaumlanze	5922
Reduziernippel	5707
KEW-Nippel für Hochdruckreiniger mit Stecksystem IG (Innengewinde)	5923
Handverschraubung	5708

# Produktsortiment für den Zierpflanzenbau und Baumschulen

## Fungizide

Produkt	Beschreibung	Lagerung und Haltbarkeit	Zugelassen bis	Gebindegröße
<b>LALSTOP® CONTANS WG</b> (50 g/kg Coniothyrium minitans Stamm CON/M/91-08 1.000.000.000.000 cfu/kg)	Effektiv gegen Sclerotinia	Kühl und trocken lagern; 4°C: 1 Jahr; -18°C: 2 Jahre ab Produktionsdatum	31.07.2033	4 kg 20 kg
<b>Cuprozin® progress</b> (383,8 g/Liter Kupferhydroxid (Cu-Gehalt: 250 g/Liter))	Gegen Falschen Mehltau	Frostfrei und nicht über 30°C lagern	30.09.2025	5 Liter
<b>Funguran® progress</b> (537 g/kg Kupferhydroxid (Cu-Gehalt: 350 g/kg))	Kupferfungizid zur Bekämpfung von Pilzkrankheiten im Obst-, Wein-, Hopfen- und Ackerbau	Behälter trocken, dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	30.09.2025	2 kg, 10 kg
<b>MENNO Florades®</b> (90 g/l Benzoesäure)	Desinfektionsmittel gegen phytopathogene Pilze, Bakterien und Viren	Kühl lagern; im geschlossenen Gebinde mind. 5 Jahre ab Produktionsdatum haltbar	30.09.2025	10 Liter
<b>Netzschwefel Stulln</b> (796 g/kg Schwefel)	Pflanzenschutzmittel zur Bekämpfung von Ephemem Mehltau und Schorf	Kühl und trocken lagern; keinen Temperaturen > 40°C aussetzen	15.04.2026	5 kg 25 kg
<b>PRESTOP® (WP)</b> (180 g/kg <i>Clonostachys rosea</i> Stamm J1446)	Fungizid zum wirksamen Schutz vor verschiedenen bodenbürtigen Schadpilzen sowie Botrytis cinerea und Didymella im Gemüse- und Zierpflanzenbau	Im geschlossenen Gebinde trocken und kühl bei Temperaturen ≤ 4°C lagern, mind. 12 Monate haltbar; nach dem Öffnen möglichst schnell verbrauchen	31.03.2035	1 kg
<b>SulfoLiq® 800 SC</b> (800 g/l Schwefel)	Der neue Flüssigschwefel zur effektiven Bekämpfung von Ephemem Mehltau an Wein- und Tafeltrauben sowie an Schnittrosen	Nicht unter 0°C oder über 30°C; bei sachgemäßer Lagerung ab Produktionsdatum 2 Jahre haltbar	15.04.2026	1 Liter 10 Liter 20 Liter
<b>VitiSan®</b> (994,9 g/kg Kaliumhydrogencarbonat)	Effizient gegen Echte MehltauPilze, Schorf und Botrytis	Trocken gelagert, bis zu 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	31.10.2037	5 kg 25 kg

## Insektizide

Produkt	Beschreibung	Lagerung und Haltbarkeit	Zugelassen bis	Gebindegröße
<b>Gnatrol® SC</b> (123 g/l <i>Bacillus thuringiensis</i> subsp. <i>israelensis</i> Stamm AM65-52)	Gegen Trauermückenlarven	Bis zu 24 Monate ab Produktionsdatum (Temperaturen < 15°C, vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt)	15.08.2025	10 Liter
<b>Micula®</b> (785,57 g/l Rapsöl)	Gegen Saugende Insekten und Milben	Vor Nässe schützen, nicht unter 0°C oder über 40°C lagern, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	31.12.2027	10 Liter
<b>Naturalis®</b> (0,18 g/kg <i>Beauveria bassiana</i> Stamm ATCC 74040)	Gegen Weiße Fliegen	Kühl, trocken und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt lagern; bei Raumtemperatur 6 Monate haltbar; bei max. 4°C ein Jahr haltbar	30.09.2026	1 Liter
<b>Neudosan® Neu</b> (515 g/l Kaliumsalze natürlicher Fettsäuren)	Gegen Saugende Insekten und Spinnmilben	Kühl lagern, mind. 5 Jahre ab Produktionsdatum haltbar	15.12.2025	10 Liter
<b>NeemAzal®-T/S</b> (10,6 g/Liter Azadirachtin (aus den Kernen des Neembau- baums gewonnen))	Gegen Saugende, Beißende und blattminierende Insekten	Bis zu 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar (Temperaturen < 15°C, vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt)	31.08.2025	1 Liter 2,5 Liter 5 Liter 25 Liter
<b>Piretro Verde®</b> (18,6 g/l Pyrethrine (aus Chrysanthemem gewonnen))	Gegen viele bedeutende Schädlinge im Zierpflanzenbau	Frostfrei, kühl und dunkel lagern, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	15.06.2027	1 Liter
<b>PREV-AM®</b> (60 g/l Orangenöl)	Gegen Weiße Fliegen im Gemüsebau sowie gegen Saugende Insekten im Zierpflanzenbau	Kühl und trocken lagern, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	31.12.2026	1 Liter 5 Liter
<b>Promanal® HP</b> (830 g/l Paraffinöl)	Gegen Spinnmilben	Kühl lagern, mind. 5 Jahre ab Produktionsdatum haltbar	15.08.2026	20 Liter
<b>Spruzit® Neu</b> (4,59 g/l Pyrethrine, 825,3 g/l Rapsöl)	Breit wirksames Insektizid mit Rapsöl-Formulierung	Kühl und trocken gelagert mind. 5 Jahre ab Produktionsdatum haltbar	15.12.2025	5 Liter 20 Liter
<b>XenTari®</b> (540 g/kg <i>Bacillus thuringiensis</i> subsp. <i>Aizawa</i> )	Gegen Freifressende Schmetterlingsraupen	Kühl und trocken gelagert mind. 3 Jahre ab Herstellerdatum haltbar	30.04.2025	500 g
<b>Sluxx® HP Schneckenkorn</b> (29,7 g/kg Eisen-III-Phosphat)	Regenstabiles Schneckenkorn mit hoher Wirksamkeit gegen Nacktschnecken	Kühl lagern, mind. 5 Jahre ab Produktionsdatum haltbar	31.12.2031	20 kg

## Pflanzenstärkungsmittel, Pflanzenhilfsmittel und Biostimulanzen

Produkt	Beschreibung	Lagerung und Haltbarkeit	Gebindegröße
<b>AlgoVital® Plus</b> Pflanzenhilfsmittel	Pflanzenhilfsmittel aus Braunalgen • Ideal für die Anwendung gegen Oxidativen Stress • Verbessert die Aufnahme von Nährstoffen und Spurenelementen	Kühl und trocken lagern, mind. 36 Monate ab Produktionsdatum haltbar	1 Liter 10 Liter 100 Liter 1.000 Liter
<b>AminoVital</b> Pflanzenstärkungsmittel	Aminosäuren für die Blattanwendung zur Pflanzenstärkung	Frostfrei und dunkel lagern, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	1 Liter 10 Liter 20 Liter 1.000 Liter
<b>Equisetum Plus</b> Pflanzenstärkungsmittel	Pflanzenstärkungsmittel aus Schachtelhalmextrakt • Festigt Zellwände und Epidermis und verstärkt die Kutikula	Frostfrei und dunkel lagern, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	1 Liter 10 Liter 20 Liter 1.000 Liter
<b>Humin flüssig</b> Pflanzenstärkungsmittel	Pflanzenstärkungsmittel auf Basis von Huminsäuren für die Boden-anwendung	Lagerung bei Raumtemperatur	10 Liter 1.000 Liter
<b>Urteco®</b>	Brennnessel-Ferment • Kann im Spritz- oder Gießverfahren aus-gebracht werden	Frostfrei und dunkel lagern, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	5 Liter

## Bodenhilfsstoffe

Produkt	Beschreibung	Lagerung und Haltbarkeit	Gebindegröße
<b>LALRISE® MAX WP</b> Endomykorrhiza <i>Rhizophagus irregularis</i> MUCL57891 und inaktivierte <i>Saccharomyces cerevisiae</i> LYCC 6420	Mykorrhiza-Produkt in Form eines wasserdispergierbaren Pulvers	Lagerung bei Raumtemperatur, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	200 g 1 kg
<b>RhizoVital® 42 flüssig</b> <i>Bacillus velezensis</i> Stamm FZB 42	Bodenbakterium besiedelt Wurzeloberfläche • Zur Förderung des Pflanzenwachstums und der Wurzelentwicklung	Trockene Lagerung bei Raumtemperatur, mind. 4 Jahre haltbar	1 Liter 5 Liter
<b>RhizoVital® TB</b> <i>Bacillus velezensis</i> Stamm FZB 42	Bodenbakterium besiedelt Wurzeloberfläche • Zur Förderung des Pflanzenwachstums und der Wurzelentwicklung • Nur trockene Anwendung	Trockene Lagerung bei Raumtemperatur, mind. 3 Jahre haltbar	1 kg 25 kg
<b>T-Gro</b> <i>Trichoderma asperellum</i> Stamm kd	Natürlicher Bodenpilz besiedelt die Wurzeln der Pflanze und stimuliert das Wachstum der Pflanze	Bei Temperatur 4-10°C 2 Jahre haltbar; bei Raumtemperatur 6 Monate haltbar	250 g 1 kg

## Dünger

Unser ausführliches Boden- und Blattdüngersortiment finden Sie auf Seite 26/27.  
Die Pflanzenstärkungsmittel sowie Bodenhilfsstoffe finden sie auf der Seite 28.

## Stammanstrich/Wildvergrämung

Produkt	Beschreibung	Lagerung und Haltbarkeit	Zugelassen bis	Gebindegröße
<b>Preicobakt®-Stammanstrich</b>	Stammanstrich zur Stammpflege	Trocken lagern, mindestens 36 Monate haltbar	Keine Frist, da Pflanzenhilfsmittellistung	25 kg
<b>proagro Baumweiß</b>	Stammschutzfarbe mit Langzeitwirkung	Frostfrei lagern, mind. 36 Monate haltbar	Keine Frist, da Pflanzenhilfsmittellistung	5 kg 10 kg
<b>proagro Schäl- und Fraßstopp</b>	Mechanischer Langzeitschälschutz gegen Fraß- und Schälchäden	Frostfrei lagern, mind. 36 Monate haltbar	31.08.2024 (zugelassenes PSM)	5 kg 10 kg

# Produktsortiment für den Zierpflanzenbau und Baumschulen

## Netz- und Haftmittel

Produkt	Anwendungshinweis	Lagerung und Haltbarkeit	Gebindegröße
<b>Zentero® SPR</b> 45 % Sophorolipide	0,3-1 l/ha • <b>sehr gute Pflanzenverträglichkeit auch bei Wasserstress sowie unter heißen und trockenen Bedingungen</b> • Hohe Absenkung der Oberflächenspannung und somit verbesserte Benetzung • Haftnetzmittel mit sehr guter Regenfestigkeit, daher besonders empfohlen in Verbindung mit Kupfer und/oder Schwefel • steigert die Penetrationseigenschaften von (teil-)systemischen Wirkstoffen und Blattdüngern • reduziert Abtropfverluste • FiBL gelistet	Nicht unter 4 °C lagern, mind. 12 Monate ab Produktionsdatum haltbar	1 Liter 10 Liter
<b>ProFital® fluid</b> Tensoprot M: 1 % (natürliches Proteintensid auf Basis von Milcheiweiß)	0,15 % (150 ml/100 l Spritzbrühe) • Moderate Absenkung der Oberflächenspannung • erhöhte Haftfähigkeit des Spritzbelages • verbesserte Pflanzenverträglichkeit von Pflanzenschutzmaßnahmen, insbesondere bei hitzebedingtem Stress • geeignet bei geringem bis mittlerem Infektionsdruck	Frostfrei lagern, mind. 24 Monate haltbar	5 Liter 10 Liter
<b>Trifolio® S-forte*</b> 50 % pflanzliche Öle, 50 % nichtionische Tenside auf Basis nachwachsender Rohstoffe	0,25 % (250 ml/100 l Spritzbrühe) • Für eine vollständige Benetzung und verbesserte Haftung • gute Penetration • empfohlene Kombination zur Wirkungssicherung von Apfelwicklernematoden	Über 10 °C lagern, mind. 36 Monate haltbar	5 Liter
<b>Verduca®</b> Zuckersirup (TM 72,7 %; 990 g/l)	<b>Zusatzstoff</b> – Verduca Zuckersirup zur Verbesserung der Wirksamkeit von Insektiziden insbesondere zur Bekämpfung von Thripsen im Zierpflanzenbau	Lagerung in einem Pflanzenschutzmittellager, trocken und frostfrei bei 10 °C bis 25 °C, mindestens 1 Jahr haltbar ab Herstellungsdatum. Hinweis: Bei kühlerer Lagerung (≤ 10 °C) wird das Produkt stark zähflüssig bis fest und kann durch Erwärmen wieder verflüssigt werden.	1 Liter 1.000 Liter

## Fallensysteme

### Klebefallen

## IVOG®-Gelb- und Blautafeln zur Befallsüberwachungen

Schädlinge	Falle	Gebindegröße
Werden zur Befallsüberwachung von Weißen Fliegen, Minierfliegen, Thripsen und Trauermücken eingesetzt.	IVOG® Blanco GELB	10 Tafeln
	IVOG® PROFI 1 GELB	11 Tafeln
	IVOG® PROFI EXTRA GELB	20 Tafeln
	IVOG® ROLLFOLIE gelb Universalfalle	100 m x 30 cm
Werden zur Befallsüberwachung von Thripsen eingesetzt.	IVOG® Midiroll blau	100 m x 15 cm
	IVOG® PROFI EXTRA BLAU	20 Tafeln

## Rebell® Klebefallen

Schädlinge	Falle	Gebindegröße
Thrips	Rebell® blu Blaufalle	Tasche mit 25 Stück
Weißer Fliegen, Minierfliegen und Trauermücken sowie Grüne Rebzikade und Rebenthrips	Rebell® giallo Gelbfalle	Tasche mit 25 Stück

\*Hinweis zu Mikroorganismen: Produkte auf der Basis von Mikroorganismen unterliegen einem natürlichen Wirksamkeitsabbau und sind daher nur begrenzt haltbar. Der Versand von tagesaktuell produzierter Ware ist nicht möglich. Die Biofa GmbH gewährleistet die vom Hersteller vorgegebenen Lagerbedingungen bis zum Zeitpunkt der Auslieferung und somit die optimale Wirksamkeit für den verbleibenden Zeitraum der Haltbarkeit.

# Entdecken Sie unsere Produkthighlights für weitere Sonderkulturen

Produkt	Beschreibung	Einsatzbereich
ATTRACAP®	Gegen Drahtwürmer in Kartoffeln (Achtung Notfallzulassung beachten)	
BIOX-M®	Biologisches Keimhemmungsmittel in Kartoffeln, mit protektiver und kurativer Wirkung	
Blossom Protect™	Gegen Feuerbrand und Lagerkrankheiten	
Botector®	Gegen Graufäule	   
Checkmate® Puffer® CM	Effiziente und zeitsparende Verwirrmethodik gegen den Apfelwickler	
CheckMate® Puffer® Leaf Multi	Effiziente und zeitsparende Verwirrmethodik gegen den Apfelwickler, Fruchtschalenwickler und den Schokoladenbraunen Fruchtblattwickler	
CheckMate® Puffer® LB/EA	Verwirrmethodik gegen den Einbindigen und Bekreuzten Traubenwickler	
CUPROXAT®	Gegen Falschen Mehltau	
CURATIO®	Zur Bekämpfung von Schorf und anderen pilzlichen Krankheitserregern	
InsectoSec® Produkte	Biozide zur effektiven Bekämpfung von kriechenden Schaderregern wie Rote Vogelmilbe im Stall	
Isomate OFM rosso FLEX	Verwirrungstechnik gegen Pflaumenwickler, Pfirsichwickler und Kleinen Fruchtwickler	 
LALSTOP® CONTANS WG	Fungizid gegen Sclerotinia	 
Madex® MAX/ Madex® TOP	Der essentielle Baustein jeder erfolgreichen Resistenzstrategie gegen Apfelwicklerlarven	
Musca Morte® Nützlinge	Nützlinge zur Fliegenbekämpfung	
nemapom® Apfelwickler-Nematoden	Nützlinge gegen Apfelwicklerlarven	  
Netzschwefel Stulln	Zur Bekämpfung von Echtem Mehltau und Schorf	   
Novodor® FC	Gegen Kartoffelkäferlarven (Achtung Notfallzulassung beachten)	
PROMOS®	Pflanzenstärkungsmittel zur Saatgutbeizung	
Psila Protect Dispenser	Grundstoff Dispenser gegen die Möhrenfliege	
PYRIFOG®	Insektizid zur Bekämpfung von adulten Schadmotten	
Raptol® HP	Biologisches Kontaktinsektizid gegen Saugende und Beißende Insekten	   
Raubmilben für Rebanlagen	Nützlinge gegen Spinn-, Pocken- und Kräuselmilben	
Saatgut zur Weinbergbergünung	Rummel-, Wolff-, Dr. Hofmann-Mischung uvm.	
SilicoSec®	Effizient gegen Kornkäfer und Co.	
Applikationsgeräte für SilicoSec®/InsectoSec®	Zur Ausbringung von InsectoSec®- und SilicoSec®-Stäubepreparaten	 
T-Gro Easy Flow	Biologischer Bodenhilfsstoff zur Förderung der Bodengesundheit	 
Tillecur®	Pflanzenstärkungsmittel zur Saatgutbeizung	
Topcat / Topsnap Mausefallen	Zum Schutz vor Mäusen in Lager, Stall oder Gewächshaus	 
Vorratsschutz Nützlinge	Zum Schutz vor schädlichen Motten- und Käferlarven	

# Mischbarkeitstabelle

- ++ sehr gut mischbar  
 + mischbar  
 +- kulturabhängig;  
 konzentrationsabhängig;  
 Beratung einholen  
 - nicht mischbar  
 nicht relevant bzw.  
 nicht bekannt

		Fungizide, Pflanzenstärkungs- und Düngemittel, Biostimulanzien																		
		AlgoVital® Plus	AminoVital	Blossom Protect™ (OHNE Buffer Protect NT™)	Botector®	Calciumchlorid Lebensmittelecht	Cuproxat®	Cuprozin® progress	CutiSan	CURATIO®	Diaglutin® B flüssig	Diaglutin® Ca flüssig	Diaglutin® Fe flüssig	Diaglutin® K flüssig	Diaglutin® Mg flüssig	Diaglutin® Mn flüssig	Diaglutin® Mo flüssig	Diaglutin® N flüssig	Diaglutin® Zn flüssig	
Fungizide, Pflanzenstärkungs- und Düngemittel, Biostimulanzien	AlgoVital® Plus	++	++	++	++		+	++	+	++		++	+	++	++	+	++	++		
	AminoVital	++	++	+	+		+	+-	+-	--									+	
	Blossom Protect™ (OHNE Buffer Protect NT™)	++	+	++			+	+	+	--		++			+				+	
	Botector®	++	+		++		+	+	+	--		++			+				+	
	Calciumchlorid Lebensmittelecht					++		--		--										
	Cuproxat®	+	+	+	+		++						+	+	+				+	
	Cuprozin® progress	++	+-	+	+	--		++		--		+-	+	+	+			+	+-	
	CutiSan	+	+-	+	+				++					+				+	+-	
	CURATIO®	++	--	--	--	--		--		++		--	--		--				--	
	Diaglutin® B flüssig										++			+				+		++
	Diaglutin® Ca flüssig	++		++	++			+-		--		++		+			+	+		
	Diaglutin® Fe flüssig	+					+	+		--			++							
	Diaglutin® K flüssig	++					+	+	+		+	+		++			+-			+
	Diaglutin® Mg flüssig	++		+	+		+	+		--					++					
	Diaglutin® Mn flüssig	+										+		+-		++	+			
	Diaglutin® Mo flüssig	++						+	+		+	+				+	++			+
	Diaglutin® N flüssig	++	+	+	+		+	+-	+-	--									++	
	Diaglutin® Zn flüssig										++			+				+		++
	Equisetum Plus	++	+	+	+		++	++	+				+		+				++	
	FULVIN flüssig	++		++	++			+			+	+		+		+	+	+	+	+
Funguran® progress	++	-	+	+	--				--		-		+				+	-		
FytoSol®	++						++													
Lithovit®	++	++				+	+-											++		
NATRISAN®	++	+	+	+	--	++	+-				-	-	+-	+-			+	+		
Netzschwefel Stulln	++	++	+	+	++	++	++	++			-	+	+	+				++		
PottaSol®	++	+	+	+		++	++					-						+		
PRESTOP® (WP)			+	+																
SulfoLiq® 800 SC	++	+				++	+					+		+				+		
VitiSan®	++	+	+	+	--	++	+-				-	-	+-	+-			+	+		
Insektizide	Madex® MAX / TOP	++	+	+	+	++		+	+	--	++	++		+		++	+	+	++	
	Micula®					--				--										
	Naturalis®			++	++			+-		--										
	Neudosan® Neu	++	++	-	-			-		--									++	
	NeemAzal®-T/S	++		+	+	--		+		--			+				+			
	Novodor® FC	++						+												
	Piretro Verde®	+					+	+		--			+							
	PREV-AM®	++		-	-			+												
	Promanal® HP		-			--		-		--									-	
	Spruzit® Neu	++	++	+	+			++		--									++	
XenTari®	++	+	+	+	++	+-	+-		--		++	+	+				+	+		
Netzmittel	Cocana®	++	+	-	-		+	+						+-				+		
	Trifolio® S-forte	++						+											++	
	Zentero® SPR	++	++	++	++		++	++	++			+	+		++			++		

Für sämtliche Mischungsempfehlungen übernehmen wir keine Haftung! Diese Mischtablette ersetzt keine Gebrauchsanweisung!







# Unser Service für Sie

## Bestellung und Versand

### Auftragsannahme Zentrale

 **07381/9354-0**

 **07381/9354-54**

 **contact@biofa-profi.de**

Montag bis Freitag

08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr

### Auftragsannahme

Ihre telefonische Bestellung nehmen wir gerne in der Saison **von Montag bis Freitag, jeweils von 8.00–12.00 Uhr und 13.00–17.00 Uhr** entgegen.

Oder nutzen Sie unseren Online-Service auf unserer Website [www.biofa-profi.de](http://www.biofa-profi.de).

Mit Ihrer Zustimmung zum elektronischen Rechnungsversand helfen Sie uns, einen Beitrag zur Schonung der Umwelt zu leisten. Das passende Formular können Sie auf unserer Website herunterladen, oder sprechen Sie uns gerne an.

**Bitte denken Sie beim Kauf von Pflanzenschutzmitteln an Ihren Sachkundenachweis, da ohne Vorlage kein Versand erfolgen darf.**

### Wir versenden mit

#### Sofort-Versand

Bei Bestellungen vor 14.00 Uhr erfolgt der Versand noch am gleichen Tag – Verfügbarkeit vorausgesetzt. Die Lieferung ist i. d. R. innerhalb von 1–3 Werktagen bei Ihnen im Haus. Lieferzeiten von Gefahrgut und an Feiertagen können abweichen.

#### Expressversand

Auf Ihren Wunsch Zustellung garantiert am nächsten Tag bis 18.00 Uhr, vor 12.00 Uhr oder sogar bis 8.30 Uhr. Auch Zustellungen am Samstag sind möglich.



#### Große Mengen

Erhalten Sie per Spedition innerhalb von 1–3 Werktagen. Bundesweiter Expressversand ist auf Nachfrage möglich.



Hinweis: Bei Expressversand entstehen Zusatzkosten.

## Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen / Datenschutz

Unsere AGBs und Hinweise zum Datenschutz finden Sie auf [www.biofa-profi.de](http://www.biofa-profi.de)

### Entsorgen von Verpackungen

Die Entsorgung erfolgt je nach Produktgruppe über verschiedene Rücknahmesysteme, wie PAMIRA, der Grüne Punkt, RIGK, oder REPASACK. Achten Sie bitte jeweils auf das Zeichen auf dem Gebinde/Etikett. Sie können die Verpackung jeweils kostenlos bei dem entsprechenden Rücknahmesystem abgeben. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite [www.biofa-profi.de](http://www.biofa-profi.de) im Servicebereich.

#### Hinweis

Diese Produktinformationen ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung und gelten nur für Deutschland.  
Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.  
Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.  
Ab dem 01.01.2025 sind Abgabebeschränkungen für Biozidprodukte gem. ChemBiozidDV zu beachten.  
Die aktuellen Anwendungsvorschriften und die Zulassungsmodalitäten entnehmen Sie bitte dem Etikett des jeweiligen Produktes.  
Nach Drucklegung aufkommende, zulassungsrechtliche Änderungen sind zu berücksichtigen.  
Bitte max. Anwendungszahl pro Saison der entsprechenden Mittel beachten. Bei Kombinationen, Mischungstabelle in unserem Produktkatalog beachten. Die Biofa GmbH übernimmt keine Haftung im Falle von Spritzschäden.  
Sicherheitsdatenblätter finden Sie im Internet unter [www.biofa-profi.de](http://www.biofa-profi.de).

**Seit dem 26.11.2015 dürfen Pflanzenschutzmittel, die für berufliche Anwender zugelassen sind, nur gegen Vorlage des neuen Sachkundenachweises abgegeben werden.**  
**Bildrechte:** Die Bilder sind mit freundlicher Unterstützung der Firmen Andermatt Group AG/Schweiz, ABiTEP GmbH, Biobest/Belgien, Jansen LVG Köln-Auweiler, NATURIM Afleveborn, Netafim, Oro Agri Europe S.A., Silicya Roth, SUMITOMO CHEMICALS AgroSolutions Division – International und Suterra, sowie der Speditionen Dachser, DPD, für diese Veröffentlichung zur Verfügung gestellt worden. ©AdobeStock/shutterstock

**Registrierte Marken:** Bittersalz EPSO Top® / Bittersalz EPSO Microtop® – K+S Minerals and Agriculture GmbH • Blossom Protect™, Botector® – SAN Agrow Holding GmbH • BioAgenasol® – AGRANA Beteiligungs-AG • BIOX-M® – XEDA International S.A. • CheckMate® Puffer® LB/EA, CheckMate® Puffer® CM, CheckMate® Puffer® Leaf Multi – Suterra Europe • Cuproxat® – NUFARM GMBH & CO KG • Cuprozin® progress, Funguran® progress – Cosaco GmbH • EIFELGOLD® Urgesteinsmehl – Rheinische Provinzial-Basalt- und Lavawerke GmbH & Co. oHG • FZB24® WG, RhizoVital® 42 flüssig/TB – ABiTEP GmbH • Lithovit® – Tribodyn AG • Micula® – Scotts Cetaflor GmbH • NeemAzal®-T/S, Trifolio® S-forte, Tripheron®-Falle – Trifolio-M GmbH • Piretro Verde® – Copyr S.p.A. Compagnia del Piretro • Neudosan® Neu, Promanal® HP, Sluxx® HP, Spruzit® NEU – W. Neudorff GmbH KG • Capex® 2, Madex® MAX/Madex® TOP, T-Gro – Andermatt Group AG • TRICO® – Kwizda Agro GmbH • PREV-AM® – Oro Agri Europe S.A. • Gnatrol® SC, XenTari® – Valent BioSciences LLC • LALSTIM® OSMO, LALSTOP® CONTANS WG, PRESTOP® (WP) – Lallemand Inc. • Isomate OFM rosso FLEX – Shin-Etsu Chemical Co., Ltd. • ATTRACAP® – BIOCARE GmbH • EDASIL Naturbentonit – agrimont GmbH • KALISOP gran – K+S Minerals and Agriculture GmbH • MALTaflor® BIONic – Die MALTaflor Europa GmbH • ProFital® fluid – Belchim Crop Protection Deutschland GmbH • Pygrain® New – Newpharm S.r.l. • PROMOS® – Arvalus GmbH • MENNO Florades® – Menno Chemie-Vertriebs GmbH • NATURALIS® – CBC (Europe) S.r.l. • FytoSol® – FytoFend S.A.



# Die Biofa- Kulturempfehlungen



Sie interessieren sich auch für den Schutz von Obst-, Gemüse-, Weinbaukulturen und Ackerbau, Stallhygiene und Vorratsschutz oder benötigen Tipps zur Erhaltung einer guten Lagerqualität? Dann nutzen Sie unsere Biofa Kulturempfehlungen!



Die passende Kultur-empfehlung immer zur Hand! Einfach und schnell downloaden:



Sie wünschen eine Printversion als Nachschlagewerk? Dann bestellen Sie Ihre Kulturempfehlungen kostenfrei unter: 07381/9354-0



**Biologischer Pflanzenschutz**  
im Gemüsebau



**Biologischer Pflanzenschutz**  
im Weinbau



**Biologischer Pflanzenschutz**  
im Obstbau



**Biologischer Pflanzenschutz**  
im Ackerbau, Vorratsschutz und Stallhygiene



**Alle Biofa Produkte auf einen Blick – Das umfangreichste Nachschlagewerk für den biologischen Pflanzenschutz**

**Fordern Sie Ihren kostenlosen Produktkatalog 2025 an.**

Senden Sie uns hierzu einfach eine kurze Nachricht an [contact@biofa-profi.de](mailto:contact@biofa-profi.de), mit dem Stichwort Katalogsendung 2025 und Ihre Wunschlieferadresse.

## Register

<b>A</b>	AlgoVital® Plus 18/19	<b>K</b>	Klebefallen 24/25/44	<b>R</b>	Rebell® Klebefallen 25/44
	AminoVital 17		Kupfermittel 8		RhizoVital® 42 flüssig 21
<b>B</b>					RhizoVital® 42 TB 21
	Blattdünger 26-27	<b>L</b>		<b>S</b>	Schaumlanze 41
	Bodendünger 26-27		LALSTOP® CONTANS WG 10		Schneckenkorn 42
	Bodenhilfsstoffe 28	<b>M</b>			Sluxx® HP 42
	Bodenverbesserer 28		MENNO Florades® 42		Spruzit® Neu 42
<b>C</b>			Micula® 42		Stammanstrich 43
	Cuprozin® progress 8		Molluskizide 42		SulfoLiq® 800 SC 42
	CuraCleaner® 40/41	<b>N</b>		<b>T</b>	
<b>E</b>			Naturalis® 13		T-Gro 22
	Equisetum Plus 20		NeemAzal®-T/S 15	<b>U</b>	
<b>F</b>			Netzmittel 23/44		Urteco® 17
	Fallen 24/25/44		Netzschwefel Stulln 10	<b>V</b>	
	Fungizide 8-11/42		Neudosan® Neu 42		Verduca® 23
	Funguran® progress 42	<b>P</b>			VitiSan® 9
<b>G</b>			Pflanzenstärkungsmittel 30	<b>W</b>	
	Gnatrol® SC 12		Piretro Verde® 16		Wildvergrämung 43
<b>H</b>			Preicobakt®-Stammanstrich 43	<b>X</b>	
	Haftmittel 23/44		PRESTOP® (WP) 11		XenTari® 14
	HUMIN flüssig 28/43		PREV-AM® 16	<b>Z</b>	
<b>I</b>			proagro Baumweiß 43		Zentero® SPR 23
	Insektizide 12-16/42		proagro Schäl- und Fraßstopp 43		Zusatzstoffe 23/44
	IVOG®-Gelb-/Blautafeln 24/44		Promanal® HP 42		



9044.01/2025



Biofa GmbH  
Rudolf-Diesel-Str. 2 | D-72525 Münsingen  
Tel. 07381 9354-0 | Fax 07381 9354-54  
contact@biofa-profi.de | [www.biofa-profi.de](http://www.biofa-profi.de)

 [facebook.com/BiofaProfi](https://facebook.com/BiofaProfi)  
 [linkedin.com/company/biofa-gmbh](https://linkedin.com/company/biofa-gmbh)